

Mechiuche Zytig

3

2. Juni 2023

Die nächste Ausgabe Nr. 4 2023
erscheint am 11. August 2023

Redaktionsschluss:
Montag, 17. Juli 2023, 8.00 Uhr

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Meikirch,
unter dem Patronat des Gemeinderates.
Die Zeitung erscheint 6x im Jahr und wird in allen
Haushaltungen der Gemeinde Meikirch verteilt.
Inseratenannahme: Druckerei Suter & Gerteis AG,
Zollikofen, Tel. 031 939 50 50, Fax 031 939 50 51;
info@sutergerteis.ch. Unter dem Vermerk
«Mechiuche Zytig» nimmt die Gemeindeverwaltung
gerne Beiträge entgegen.
Herausgabe, Druck und Versand:
Druckerei Suter & Gerteis AG, Zollikofen

Meikirch • Ortschwaben • Wahlendorf
Aetzikofen • Grächwil • Weissenstein

Gemeinderat

Informationen aus dem Ressort Umwelt und Entwicklung

Ersatzplanung Biber Bösmatt

Nebst den erfolgten Sofortmassnahmen (Absenken und Teilentfernung von Biberdämmen, Ausbaggern der Gewässersohle, Verlegen von Rohren zur Regulierung des Wasserstands, etc.), welche durch das Ressort Infrastruktur und öffentliche Sicherheit realisiert wurden, setzt sich das Ressort Umwelt und Entwicklung mit der langfristigen Planung auseinander. Auflage des kantonalen Jagdinspektorates ist es, aufzuzeigen, wie und wo im Krebsbach Naturschutz- und Landnutzungsinteressen langfristig nebeneinander Platz haben werden.

Zur Zeit erarbeitet das Planungsbüro naturaqua verschiedene Varianten, die diesen Nutzungskonflikt nachhaltig für alle Betroffenen lösen sollen. In diesem Zusammenhang fanden, gemeinsam mit der Gemeinde, bereits einige, wichtige Austausche mit direkt involvierten Akteur*innen statt, welche wiederum Grundlage für die weitere Planung bilden. Wir hoffen, Ihnen gegen Ende Sommer/Anfangs Herbst erste Resultate aus dieser Vorstudie vorstellen zu können.

Wiederaufnahme «Aktive Wohnpolitik»

Die «Aktive Wohnpolitik» ist eine umfassende Planungsmassnahme, welche zum Ziel hat, verschiedene Entwicklungspotenziale in der Gemeinde Meikirch zu erfassen und unter Umständen vertieft zu prüfen. Diese Idee, welche in der Zwischenzeit auch Eingang in die kommunalen Planungsinstrumente gefunden hat, geht auf die Initiative von der damals zuständigen Gemeinderätin, Lela Gautschi Siegrist, zurück (Legislatur 2013-2016).

Nach einem längeren Rechtsstreit in Bezug auf das kommunale Mehrwertabgabereglement (MWAR) wurde diese Planungsmassnahme sowie auch die Teilortsplanungsrevision (TOR) sistiert. Dank dem wegweisenden Bundesgerichtsentscheid im April 2022 sowie dem von der Stimmbevölkerung im Dezember 2022 angenommenen, neuen MWAR hat die Planungskommissionen entschieden, sich nun wieder intensiver mit den Entwicklungspotenzialen in unserer Gemeinde auseinandersetzen. Dies wird ebenfalls zur Folge haben, dass die Gemeinde zukünftig auch wieder aktiver auf Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer zugeht, um ihren Puls zu fühlen, ob allenfalls gemeinsame Interessen für eine bauliche Weiterentwicklung bestehen.

Inhalt

1–3 Gemeinderat

- 1 Informationen aus dem Ressort Umwelt und Entwicklung
- 3 Wir gratulieren
- 3 Wir kondolieren

3–7 Gemeindeverwaltung

- 3 Infos aus der Einwohnerkontrolle
- 3 Sommeröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung
- 3 Tageskarten Gemeinde
- 3–4 Hundetaxe 2023
- 4 Regionale Aktionstage zur Beseitigung von invasiven Neophyten
- 5–6 Ausbreitung Asiatische Hornisse
- 6 Sicher durch die Velo-Saison
- 7 Eintritte ins Altersheim
- 7 Mieterwechsel der Einwohnerkontrolle melden
- 7 Steuererklärung vollständig elektronisch einreichen – auch Belege!
- 7 Fundbüro

7–10 Bauverwaltung

- 7–9 Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern
- 9 Defekte Strassenlampen melden
- 10 Weshalb Karton bündeln?

10 Erziehung/Bildung

- 10 Stellenausschreibung Schulen Meikirch

10–12 Soziales

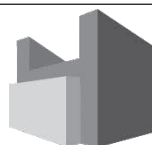
- 10–12 Jugendliche Neugier, Risiken, Rausch und Extase

12–22 Verschiedenes/Vereine



**Soll nicht verfallen Haus und Heim,
dann lass den Maler zeitig ein**

Roger Vuille Malerei
eidg. dipl. Malermeister
3045 Meikirch
031 829 10 60
www.mavu.ch



HOLZBAUWERK AG
ITTIGEN

- Holzbauarbeiten
- Dachaufstockungen / Anbauten
- Sanierungen / Wärmedämmungen
- Unterhalt / Reparaturen
- Fassadenbau, Carports
- Innenausbau / Türen
- Bodenbeläge
- Holz- und Holzmetallfenster
- Dachfenster / Lukarnen



Untere Zollgasse 110 3063 Ittigen

TEL. 031 921 00 12

HOLZBAUWERK.CH



**HOLZBAU
HÜGLI AG**

Zimmerei | Schreinerei

3045 Meikirch | www.holzbaueuegli.ch

- Neubauten in Holz
- Elementbau
- Instandsetzung und Ausbau
- Denkmalsgeschützte Gebäude
- Energetische Renovationen
- Fassaden
- Bauschreinerei
- Innenausbau
- Holz- & Holz/Aluminium-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Dachflächenfenster
- Türen
- Parkett-, Laminat-, Korkböden
- Möbel
- Platten, Latten, Balken etc.
- Vermietung Festtische

bt

brändli treuhand ag

**Steuerberatung • Unternehmensberatung • Liegenschaftsverwaltung
Buchhaltungsarbeiten • Revisionen • Personaladministration**

bt brändli treuhand ag

Könizstrasse 194, Postfach 5612, 3001 Bern, Telefon 031 311 07 80

E-Mail: info@braendli-treuhand.ch, Internet: www.braendli-treuhand.ch

Privatadresse: Bernhard Brändli, Innerdorf 9, 3046 Wählendorf

ZIEHLI

Küchen
Fenster
Schreinerei



Löhrstrasse 16, 3268 Lobsigen
+41 32 391 21 00, ziehli.ch

Umbau Wählendorf

BT
Bruno Tschanz AG
Ihr Partner für Bodenbeläge
bt-tschanz.ch | 031 300 30 30
Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag

atelier 82

Rahmen | Bilder | Fotodruck | Plakate

Atelier 82 GmbH
Meikirchstrasse 28 a Tel. 031 829 82 82
3042 Ortschwaben info@atelier82.ch

Für Fachberatung bitte telefonisch anmelden
Für Abholungen Montag-Freitag 08:00-17:00

Einrahmungen

Foto Aufziehservice
Fotodruck im Grossformat
Leinwandbilder

Fine Art Print

Onlineshop - Bilder Bern
grosse Bilder
persönliche Beratung

Wir gratulieren...

Folgende Personen feiern im Zeitraum von dieser bis zur nächsten Ausgabe der Mechiuche-Zytig einen runden Geburtstag. Wir gratulieren herzlich:

Zum 80. Geburtstag

Baumann Marcel, Meikirch

Egli Dora, Meikirch

Gerber Elisabeth, Ortschaftswaben

Zum 85. Geburtstag

Gimmel Peter, Meikirch

Hegg Erika, Wahlendorf

Zum 90. Geburtstag

Bircher Johannes, Meikirch

Hegg David, Wahlendorf

Maurer Otto, Ortschaftswaben

Moser Fritz, Wahlendorf

Zum 91. Geburtstag

Meier Walter, Ortschaftswaben

Zum 96. Geburtstag

Blättler Fritz, Meikirch

Feiern Sie bald einen «runden» Geburtstag und möchten nicht namentlich in der Mechiuche-Zytig erwähnt werden? Melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung, (031 828 28 20 oder info@meikirch.ch)

Wir kondolieren...

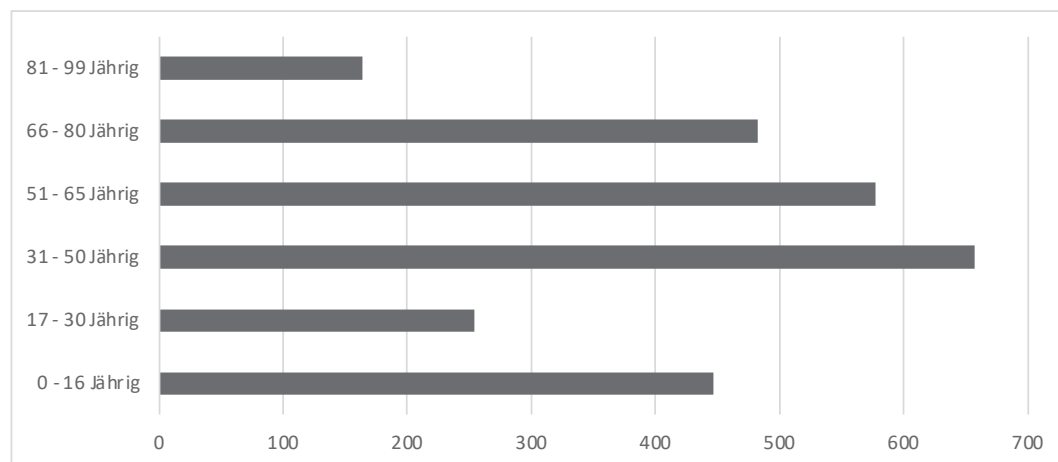
Den Angehörigen von Rüeegger Alfred, welcher am 11. April 2023 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.



Gemeindeverwaltung

Infos aus der Einwohnerkontrolle

Altersstruktur der Gemeinde Meikirch
(Stichtag 9. Mai 2023, Total 2'581 Einwohner*Innen)



Sommeröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Während der Sommerferien, vom 10. Juli bis 11. August 2023, sind die Schalter und Telefone der Gemeindeverwaltung Meikirch wie folgt für Sie geöffnet:

KW 28 (10. – 14.07.2023) und KW 32 (07. – 11.08.2023):

Montag: 07.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 07.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 07.30 – 14.00 Uhr durchgehend /
Nachmittag geschlossen

KW 29 – 31 (17.07 – 04.08.2023)

Montag, Mittwoch und Freitag: 07.30 – 13.00 Uhr durchgehend /
Nachmittag geschlossen
Dienstag und Donnerstag: ganzer Tag geschlossen

Tageskarten Gemeinde

Der Verkauf der «Tageskarten Gemeinde» wurde von der SBB eingestellt. Aus diesem Grund können nur noch bis Ende August 2023 bei uns am Schalter Tageskarten bezogen werden. Für die restliche Zeit des Jahres werden keine Tageskarten mehr angeboten. Ab 2024 führt die SBB ein Nachfolgeprodukt ein, die «Spartageskarte Gemeinde». Ob dieses Produkt im neuen Jahr auch bei uns am Schalter angeboten wird, wird zu gegebener Zeit informiert.

Hundetaxe 2023



Für alle am **1. August 2023** (Stichtag) gehaltenen Hunde, die mehr als sechs Monate alt sind (vor dem 1. Februar 2023 geboren) ist eine Hundetaxe zu entrichten. Die Hundetaxrechnung über Fr. 120.00 pro Hund werden allen registrierten Hundehalter*Innen im Herbst 2023 zugestellt. Die Kontrolle erfolgt via Datenbank AMICUS.

Neue Hunde sind bei der Gemeindeverwaltung anzumelden. Hierfür brauchen wir: Geburtsdatum, Name, Chip-Nummer, Geschlecht, Farbe und Rasse.

Ebenfalls bitten wir die Hundehalter*Innen um Mitteilung, wenn sie ihren Hund nicht mehr besitzen.

Befreiung der Hundetaxe

Folgende Hunde werden gegen entsprechenden Nachweis von der Hundetaxe befreit: Blindenführhunde, Polizeihunde, Militärhunde, Lawinen- und Katastrophenhunde, Flächen- und Gebirgsflächenhunde und sämtliche Therapiehunde.

Regionale Aktionstage zur Beseitigung von invasiven Neophyten



G4-Gemeinden Bremgarten – Kirchlindach – Meikirch – Wohlen

Im Juni 2023 finden in den vier Gemeinden Bremgarten, Kirchlindach, Meikirch und Wohlen zum zweiten Mal die gemeinsamen Aktionstage zur Beseitigung von invasiven Neophyten statt. Machen auch Sie als Privatperson oder mit Ihrem Verein mit!

Mit den regionalen Aktionstagen beabsichtigen die vier Gemeinden, die Zusammenarbeit bei der Beseitigung von Neophyten zu intensivieren. Neophyten sind jene Pflanzen, die durch ihre starke und rasche Vermehrung Probleme verursachen. Die Thematik der invasiven Neophyten hat in den letzten Jahren in allen vier Gemeinden an Brisanz gewonnen. Einerseits aufgrund der Schäden (siehe Kasten), andererseits aufgrund der steigenden Kosten, die für die Pflege betroffener Gebiete anfallen.

Ein langer Atem ist gefragt

Die invasiven Problempflanzen und die Methoden zu ihrer Beseitigung unterscheiden sich stark. Auch ist das Problem nicht in jeder Gemeinde gleich ausgeprägt. Den Berichten über bereits geleistete Bekämpfungsmassnahmen ist aber etwas gleich: Erfolgversprechend sind nicht einmalige, sondern wiederkehrende Massnahmen. Je früher ein neuer Standort erkannt und entsprechend reagiert wird, desto geringer ist langfristig der Pflegeaufwand. Welche Pflanze am dringendsten zu bekämpfen ist und welches die wichtigsten Lebensräume sind, ist von Gemeinde zu Gemeinde verschieden.

Zusammenarbeit mit Freiwilligen

An den regionalen Aktionstagen beseitigen zahlreiche Menschen gemeinsam und gezielt invasive Neophyten. Mitmachen können sowohl Privatpersonen als auch Familien oder

Vereine. Jeder spontane Einsatz ist willkommen. Aus organisatorischen Gründen wird jedoch um Anmeldung gebeten.

Neophyten in der Gemeinde Meikirch

Am Samstag, **10. Juni 2023** werden wir von 9:00 bis 12:00 Uhr in mehreren Gruppen im Waldgebiet entlang der Wahlendorfstrasse «Drüsiges Springkraut» jäten. Ein Hotspot von Neophyten, welche zahlreiche Helferinnen und Helfer bereits im 2022 bestmöglich eingedämmt haben. Nun blühen die Pflanzen aufgrund ihrer grossen Verbreitung erneut. Sie sind leicht zu erkennen, weshalb keine Fachkenntnisse erforderlich sind. Für ein Znüni wird gesorgt sein.

Der Aktionstag findet bei jeder Witterung statt, ausser bei stürmischen Verhältnissen. In diesem Fall würde der Aktionstag sichtbar auf der Website der Gemeinde Meikirch abgesagt. Das Verschiebedatum wäre der 1. Juli 2023.



Treffpunkt:

08:45 Uhr auf dem Parkplatz bei der Gemeindeverwaltung Meikirch (Wahlendorfstrasse 10, 3045 Meikirch)

Mitnehmen: Wetterfeste Kleidung, gute Schuhe, Gartenhandschuhe, Leuchtwesten (sofern vorhanden).

Abschluss: 12:00 Uhr wiederum auf dem Parkplatz bei der Gemeindeverwaltung Meikirch, mit gemeinsamem Apéro offeriert von der Gemeinde Meikirch.

Informationen und Anmeldung:

info@meikirch.ch oder 031 828 28 20

Invasive Neophyten nennt man jene Pflanzen, die sich sehr stark vermehren und dadurch Schäden verursachen. Sie können Flächen in rasantem Tempo überwuchern und andere, teils seltene und bedrohte Arten verdrängen. Sie gefährden das Gleichgewicht der Natur und führen zu einem Rückgang der Biodiversität. Zudem lösen einige Pflanzen Allergien aus, rufen Hautverbrennungen hervor, sind giftig für Nutztiere oder führen zu Bodenerosion. Neophyten können auch Schäden an der Infrastruktur anrichten, etwa an Brückenfundamenten, Dämmen oder Immobilien.

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

Ausbreitung Asiatische Hornisse



Elektronischer Versand

22. März 2023

Aufruf zur Meldung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*)

Dieses Schreiben richtet sich an alle Personen, die einen Beitrag gegen die Ausbreitung der Asiatischen Hornissen (*Vespa velutina*) leisten und somit zum Schutz der Honigbienen und anderer Insekten beitragen können.

Die Asiatische Hornisse verbreitet sich in der Region

Nachdem sich die Asiatische Hornisse in der Westschweiz seit 2017 ausgebreitet hat, haben im Spätsommer 2022 Imker in Münchenstein, BL erste Exemplare der Asiatische Hornisse bei einem Bienenstock beobachtet und dies dem Bienengesundheitsdienst (info@apiservice.ch) gemeldet. Mittels Radio-Telemetrie konnte das Nest rasch gefunden und entfernt werden ([Link Medienmitteilung BL](#)). Zusätzlich wurden in den Kantonen Aargau (Aarburg, Möhlin, Obermumpf und Widen) und Solothurn (Bärschwil) adulte Insekten gefunden ([Link Medienmitteilung AG](#)).

Honig- und Wildbienen in Gefahr

Bienen (*Apidae*) gehören vor allem im Sommer und Herbst zur bevorzugten Beute der Asiatischen Hornisse. Durch das Auftreten der Asiatischen Hornisse kann es zur Schwächung oder im Extremfall sogar zum Verlust von Bienenvölkern kommen. Die Gefahr durch die Asiatische Hornisse für den Menschen ist nicht höher als durch einheimische Hornissen oder Wespen.

Aufruf zur Meldung verdächtiger Nester und Insekten

Um die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu verhindern, ist eine möglichst frühe Erkennung einer Ansiedlung notwendig. Dabei sind die Behörden auf Meldungen von Personen, die sich viel im Offenland und im Wald aufhalten, angewiesen. Im «Informationsblatt zur Wespen-Identifizierung» ([Online-Link](#)) und in dem Merkblatt des Bienengesundheitsdienst ([Online-Link](#)) sind die zur Identifikation notwendigen Informationen enthalten (beide im Anhang dieses Schreibens). Wie in der Beilage erklärt wird, bauen die Königinnen im Frühling kleine Vornester an einer geschützten Stelle. In den Sommermonaten werden die grossen Nester in den Kronen von Laubbäumen erbaut. In den Wintermonaten sind die verlassen grossen Nester mit seitlichem Einflugloch dank der Laubfreiheit gut in den Baumkronen zu erkennen.



Abbildung 1: Vornest im Frühling
<http://www.hornissenschutz.ch/vespa-velutina-nth.htm>



Abbildung 2: Nest in Baumkrone
(Quelle: Père Igor, Wikimedia)

Bitte melden Sie verdächtige Nester und Insekten (mit Bild und Koordinaten) an:

Meldestelle für verdächtige Insekten und Nester
Bienengesundheitsdienst: info@apiservice.ch

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Kanton Aargau
Koordinationsstelle Neobiota
neobiota@ag.ch
062 855 86 55 (Zentrale)

Kanton Basel-Stadt
Kantonales Laboratorium
sekr.kantonslabor@bs.ch
Tel. 061 385 25 00 (Zentrale)

Kanton Bern
Kantonales Laboratorium

Kanton Solothurn
Amt für Umwelt
Koordinationsstelle
Gebietsfremde Organismen
neobiota@bd.so.ch
Tel. 032 627 26 95

Kanton Basel-Landschaft
Amt für Umweltschutz und Energie
neobiota@bl.ch
Tel. 061 552 51 11 (Zentrale)

Beilagen:

- PDF Informationsblatt zur Wespen-Identifizierung
- Bienengesundheitsdienst: 2.7_asiatische_hornisse.pdf

Weitere Informationen:

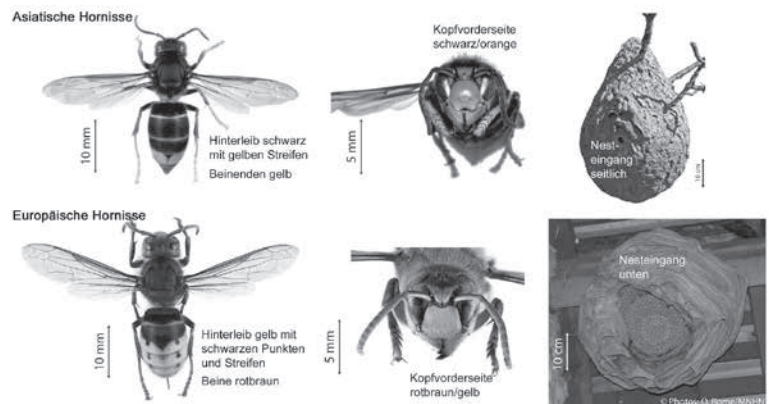
- www.bienen.ch > Themen > Bienengesundheit > Weitere Krankheiten und Schädlinge > PDF «2.7. Asiatische Hornisse Vespa velutina» ([Online-Link](#)) und PDF «2.7.1. Anleitung gittergeschütztes Flugloch» ([Online-Link](#))
- Monceau, Karine & Bonnard, Olivier & Thierry, Denis. (2014). Vespa velutina: A new invasive predator of honeybees in Europe. *Journal of Pest Science*, 87. 10.1007/s10340-013-0537-3. ([Online-Link](#))
- Laurino, D.; Lioy, S.; Carisio, L.; Manino, A.; Porporato, M. (2020). Vespa velutina: An Alien Driver of Honey Bee Colony Losses. *Diversity* 2020, 12, 5. ([Online-Link](#))

2.7. Asiatische Hornisse *Vespa velutina*

Aussehen	Diagnose	Vorgehen	Wichtiges
 	Tiere: Grösse von 1,7 cm bis 3,2 cm. Arbeiterinnen und Königinnen kleiner als bei der heimischen Hornisse. Nest und Neststandort: Oft birnenförmige Nester (~60 cm breit und 80 cm hoch), mit seitlichem Nesteingang. Nistet meist in grosser Höhe und in Nähe von Wasservorkommen.	In der Schweiz erste Sichtung im Frühling 2017 (Jura). Verdächtige Hornissen fotografieren und Bilder an den BGD mailen (info@apiservice.ch). Identifizierungsabklärung durch den BGD. Nestentfernung nur durch geschulte Spezialisten. Bei problematischem Hornissenbefall Fluglöcher mit 6x6mm Gitter schützen.	Hornisse Jagt Bienen Für Menschen nicht gefährlicher als heimische Hornisse Vorsichtmassnahme: nicht näher als 5 Meter ans Nest gehen!

Merkmale:

Das [Informationsblatt](#) des MNHN (Museum National d'Histoire Naturelle) hilft beim Auseinanderhalten der *Vespa velutina* von ähnlichen Insekten. Die wichtigsten Unterschiede zwischen der Asiatischen und der Europäischen Hornisse sind:



Weitere Merkmale:

	Asiatische Hornisse <i>Vespa velutina</i>	Europäische Hornisse <i>Vespa crabro</i>
Ordnung	Hautflügler (Hymenoptera)	
Familie	Faltenwespen (Vespidae)	
Nahrung	Füttert ihre Larven mit Spinnen und verschiedenen Insekten. Jagt vor allem im Sommer/Herbst häufig Honigbienen. Diese können bis zu 85% ihrer Beute ausmachen.	Füttert ihre Larven mit Spinnen und verschiedenen Insekten. Jagt im Herbst nur teilweise Honigbienen.
Saison	Frühling – Spätherbst	
Nester	Meist im Freien in über 10 m hohen Bäumen, gelegentlich in Gebäuden oder Hecken. Oft birnenförmig, mit kleinem seitlichem Nesteingang (ausser bei jungen Nestern), ~60 cm breit und 80 cm hoch.	In hohlen Bäumen, Schornsteinen. Selten im Freien. Zylindrisch, mit grossem Nesteingang an der Unterseite, ~30 cm breit und 50 cm hoch.

Ausbreitung in Europa:

Das MNHN stellt [online](#) eine laufend aktualisierte Verbreitungskarte für Europa zur Verfügung. In der Schweiz werden die Gefahrengelände vor allem in niedrigen Lagen, entlang von Flussläufen erwartet.

Angriffe auf Bienen und deren Konsequenzen:

- Super Flieger: kann sogar rückwärts und an Ort fliegen und fängt die Bienen im Flug.
- Mehrere Asiatische Hornissen jagen oft gemeinsam vor einem Bienenstock. Dies führt dazu, dass die Bienen nicht mehr ausfliegen und bei akutem Hornissenbefall vom Imker gefüttert werden müssen.
- Asiatische Hornissen können einen Bienenstock im Extremfall vernichten.

Bieneneigene Abwehr:

- Ein normal starkes Honigbienenvolk kann die Verluste verschmerzen.
- Zum Schutz formieren sich die Bienen direkt am Flugloch zu einer Gruppe.
- Reduzierte Sammellaktivität.

Vorgehen bei Verdacht:

Falls Sie eine verdächtige Hornisse entdecken, fotografieren Sie diese (mit dem Handy oder einem Fotoapparat) und schicken Sie die Bilder mit genauer Angabe zu Sichtungsort und –datum zur weiteren Abklärung umgehend an die E-Mail-Adresse

des Bienengesundheitsdienstes (BGD) info@apiservice.ch. Lässt die Bildqualität es zu, veranlasst der BGD die Bestimmung des Insekts. Gelangen Sie in den Besitz einer verdächtigen toten Hornisse, schicken Sie diese in einer Kartonschachtel verpackt per A-Post an den BGD (Schwarzenburgstrasse 161, 3003 Bern). Bestätigt sich der Verdacht, wird das weitere Vorgehen zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) festgelegt.

Bekämpfung:

Die mit Abstand wirksamste Bekämpfungsmethode ist das Vernichten der Nester. Dies ist Aufgabe der Kantone. Imker/innen unterstützen bei der Nestsuche.

Die Arbeitsgruppe Invasive Neobiota (heute Cercle exotique) hat in Zusammenarbeit mit dem BAFU und dem BGD für die [Neobiota-Stellen der Kantone](#) bereits 2017 eine Handlungsempfehlung ausgearbeitet, damit sie sich rechtzeitig vorbereiten können.

Es wird davon abgeraten, Fallen aufzustellen. Diese sind zu wenig wirksam und nicht selektiv. Das heisst, sie fangen auch viele andere Insektenarten und schaden somit mehr, als dass sie nützen.

Die Fluglöcher mit einem Gitter schützen (6 mm Maschenweite, ~25 cm Abstand zu Flugloch), erhöht die Überlebenswahrscheinlichkeit der Völker.



Gittergeschütztes Flugloch

Sicher durch die Velo-Saison

Das Frühlingswetter lockt erneut viele Velofahrer auf die Strassen. Aber gerade Velofahrer sind im Strassenverkehr besonders gefährdet. Deshalb ist es wichtig, alle Grundregeln zu kennen:

Grundregeln beim Velofahren

- **Vortritt:** Halten Sie sich beim Velofahren an die Vortrittsregeln (gewähren Sie den Vortritt zum Beispiel am Rotlicht, bei Stoppstrassen und in Kreiseln).
- **Verkehrsregeln:** Halten Sie sich an die Verkehrsregeln, wie dies auch die anderen Verkehrsteilnehmer tun.
- **Achten Sie auf die anderen:** Achten Sie auf die Fussgänger (vor allem Kinder und ältere Menschen) und die übrigen Strassenbenutzer.
- **Fahren Sie vorausschauend:** Fahren Sie vorsichtig und vorbeugen. Bleiben Sie stets aufmerksam, um mögliche Gefahren zu erkennen, bevor sie eintreten.
- **Verlangsamen Sie Ihre Fahrt:** Bremsen Sie in Vortrittsituationen, damit Sie rechtzeitig anhalten können.
- **Abstand halten:** Bleiben Sie in ausreichender Distanz zum Fahrer oder Fahrzeug vor Ihnen, damit Sie rechtzeitig reagieren können, wenn diese bremsen.

Velokurse für E-Bikes und Kinder

Das Kursangebot der TCS Sektion Bern beinhaltet auch verschiedene Velokurse. Besonders beliebt sind die E-Bikekurse. Nach dem Üben verschiedener Manöver auf einer abgesperr-

ten Piste, wird das Gelernte gemeinsam mit einem Instruktor auf der Strasse umgesetzt. Selbstverständlich gibt Ihnen der Instruktor auch die wichtigsten Verkehrsregeln mit auf den Weg.

Für die Kinder bietet der TCS zwei verschiedene Kurse – Basic und Advance – an. Der Kindervelo-Basic-Kurs eignet sich für sechs bis neun jährige Kinder und findet auf einem gesicherten Gelände statt. Nebst Grundregeln im Strassenverkehr, steht das korrekte Handling des Velos im Fokus. Der Kindervelo-Advance-Kurs richtet sich an Kinder ab zehn Jahren und beinhaltet einen theoretischen und praktischen Teil, bei dem die Kinder gemeinsam mit dem Instruktor auf einer wenig befahrenen Strasse unterwegs sind.

Kurse buchbar: <https://www.tcs.ch/de/der-tcs/sektionen/bern/content/kurse-fahrtrainings/>

E-Bike-Akkucheck

Wie viel Reichweite in einem benutzen Akku noch steckt, finden die Experten des TCS bei einem E-Bike-Akkucheck heraus. Dabei wird untersucht, über wie viel Restkapazität der Akku Ihres E-Bikes noch verfügt. Die meisten Akkus der Marken Bosch, Panasonic, Shimano, Yamaha und Brose können gemessen werden. Klären Sie vorgängig ab, ob Ihr Akku ebenfalls messbar ist – melden Sie sich dazu direkt bei der Kontaktstelle Ihrer TCS Sektion Bern.

Ihren vollgeladenen Akku inklusive Ladegerät können Sie im technischen Zentrum in Ittigen und Thun-Allmendingen für den E-Bike-Akkucheck abgeben.

Mehr Informationen: <https://www.tcs.ch/de/der-tcs/sektionen/bern/content/fahrzeugkontrollen/ebike-akku-check.php?sp=/de/der-tcs/sektionen/bern/>

Velo-Check zum Saison-Start

Damit Sie die ganze Saison gut unterwegs sind, bietet der TCS zusammen mit verschiedenen Velohändler den Velo-Check an. Dabei kontrolliert der Velohändler die Verschleissteile wie Rad, Schrauben, Bremsen oder die Schaltung an Ihrem Fahrrad. Eine kurze Testfahrt und eine kleine Reinigung runden das Angebot ab. Dieser Service ist nur in Bern und Umgebung buchbar: <https://club.tcs.ch/velocheck>

Weiterführende Links:

- Mehr Tipps rund ums Velofahren finden Sie unter: <https://www.tcs.ch/de/testberichte-ratgeber/ratgeber/velo-e-bike/>
- TCS Veloversicherung: <https://www.tcs.ch/de/produkte/versicherungen-kreditkarten/velo-versicherung/>
- TCS Sektion Bern: tcsbe.ch



Eintritte ins Altersheim

Um das Adressregister korrekt zu halten, bitten wir Personen, welche in Altersheime eintreten (oder deren Angehörige), den Eintritt und die Aufenthaltsadresse der Einwohnerkontrolle zu melden.

Mieterwechsel der Einwohnerkontrolle melden

Gemäss Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt haben sich schweizerische sowie ausländische Staatsbürger/innen bei einem Zu- oder Wegzug bei der Einwohnerkontrolle an oder abzumelden. Leider werden uns nicht alle Adressänderungen mitgeteilt, was zu aufwändigen Nachforschungen führt. Wir sind daher auf Ihre Hilfe angewiesen und möchten die Vermieter/Liegenschaftsbesitzer bitten, uns Mieterwechsel zu melden. Sie helfen somit dabei, den Aufwand möglichst gering zu halten. Meldungen via Telefon (031 828 28 20) oder Mail (mario.rufer@meikirch.ch) Vielen Dank!

Steuererklärung vollständig elektronisch einreichen – auch Belege!

Wussten Sie, dass Sie Belege elektronisch einreichen können und Sie nicht per Post einschicken müssen? Klicken Sie auf «Beleg hinzufügen» und wählen Sie zwischen:

Per Smartphone



Wenn Sie Papierbelege haben und diese nicht scannen können, dann fotografieren Sie die **Belege mit Ihrem Smartphone** und laden Sie sie hoch.

Per Computerablage



Haben Sie Ihre Belege als PDF auf Ihrer **Computerablage** abgespeichert? Dann wählen Sie die Dokumente aus und laden Sie diese hoch.

Weitere Vorteile von BE-Login

- Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen
- eSteuerauszug hochladen
- Verschlüsselte Datenübertragung
- Steuererklärung für Dritte ausfüllen: z.B. für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kunden und Kundinnen
- Stand der Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen abfragen
- Einzahlungsscheine bestellen
- Einsprachen online einreichen

Mit der «Demoversion» können Sie das Online-Ausfüllen sowie den Beleg-Upload unverbindlich ausprobieren! Informationen finden Sie unter www.taxme.ch

Fundbüro

Folgende Gegenstände sind bei der Gemeindeverwaltung deponiert. Falls Sie glauben, einen verlorenen Gegenstand wieder zu erkennen, melden Sie sich bitte unter 031 828 28 20 oder per Mail an info@meikirch.ch

Handschuhe Dakine	März 2023	Volg, Meikirch
Lesebrille (blau/ weiss/schwarz)	März 2023	Volg, Meikirch

Bauverwaltung

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Anpflanzungen entlang von Strassen müssen regelmässig zurückgeschnitten werden und mindestens folgende Vorschriften einhalten:

- Abstände:
 - Zum Fahrbahn-Rand mind. 50cm
 - Luftraum über Strassen 4.5m
 - Luftraum über Geh- und Radwege 2.5m
- An unübersichtlichen Strassenstellen, insbesondere bei Einmündungen, ist ein Sichtwinkel von 45 Grad, bei einer Maximalhöhe von 60cm, freizuhalten.

Strassenanstösser haben Bepflanzungen auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. Bei Missachtung und erfolgloser einmaliger Erinnerung, werden die Arbeiten auf Kosten des Pflichtigen ausgeführt.

matter ag

Sanitär • www.matterag.ch • Heizung

Bernstr.10 • 3045 Meikirch • 031 829 03 17

MOTO
E. Burkhalter

Tel. 031 829 16 87

werkstatt@moto-burkhalter.ch | www.moto-burkhalter.ch

Rohrbach Küchen

Scheunerweg 9, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 89 56
Schützenrain 3a, 3042 Ortschwaben
www.rohrbachkuechen.ch



HEINZ BURRI
SANITÄR + HEIZUNG

3046 Wahlendorf Ausserdorfstrasse 17 Tel. 079 299 33 30



Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch
Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)

Lehrstelle für Sommer 2023 frei

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

Wir führen sämtliche Elektroinstallationen aus:

- Service- und Reparaturarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Photovoltaikanlagen sowie Solarspeichersysteme
- Verkauf von Haushaltsgeräten (Aktionen siehe Webseite)
- Ladestationen für E-Mobility
- ... und vieles, vieles mehr...



elektro-hegg.ch

elektro hegg ag | Heidmoosweg 15 | 3049 Säriswil | 031 829 18 17 | www.elektro-hegg.ch

BEWERTUNG VON IMMOBILIEN
www.verkehrswert-stutz.ch



- . Verkehrswert
- . Beratung
- . Verkauf
- . Gewinnsteuern

Immo-Bewertung + Beratung + Verkauf
Walter Stutz **Schätzungsexperte**
031 305 30 10 / walterstutz@bluewin.ch



WIR ZIEHEN AM SELBEN
STRICK FÜR KINDER, JUGENDLICHE
UND FAMILIEN IM KANTON BERN!

Jetzt Mitglied werden.
Spendenkonto: 30-333-0
www.kindernetz.be/mitgliedschaften



Miau? Wenn Frauchen
nicht mehr da ist. Lieber
rechtzeitig an alles denken.
Bestattungsvorsorge.



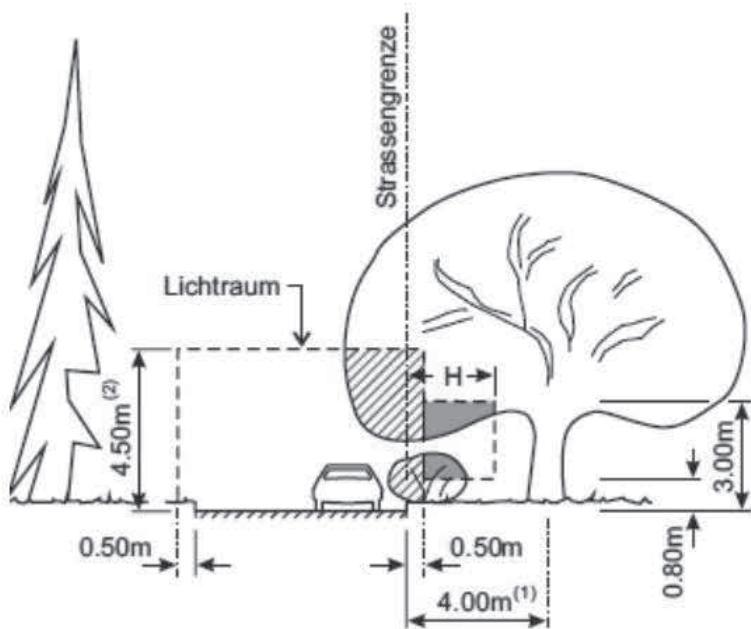
Alessandro Ardu John Bieri Nick Wülfert



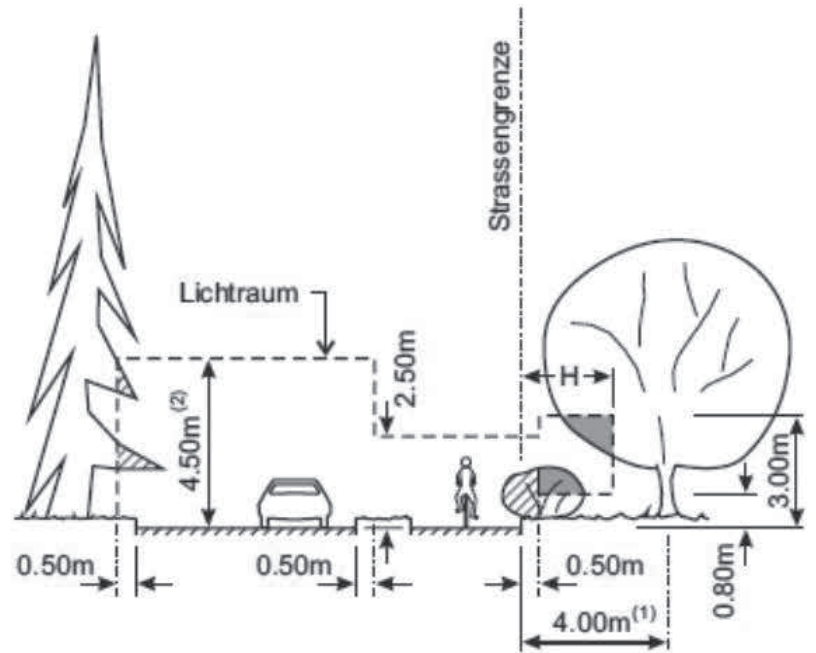
aurora

das andere
Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch



(Abbildung 1a – Lichtraumprofil)

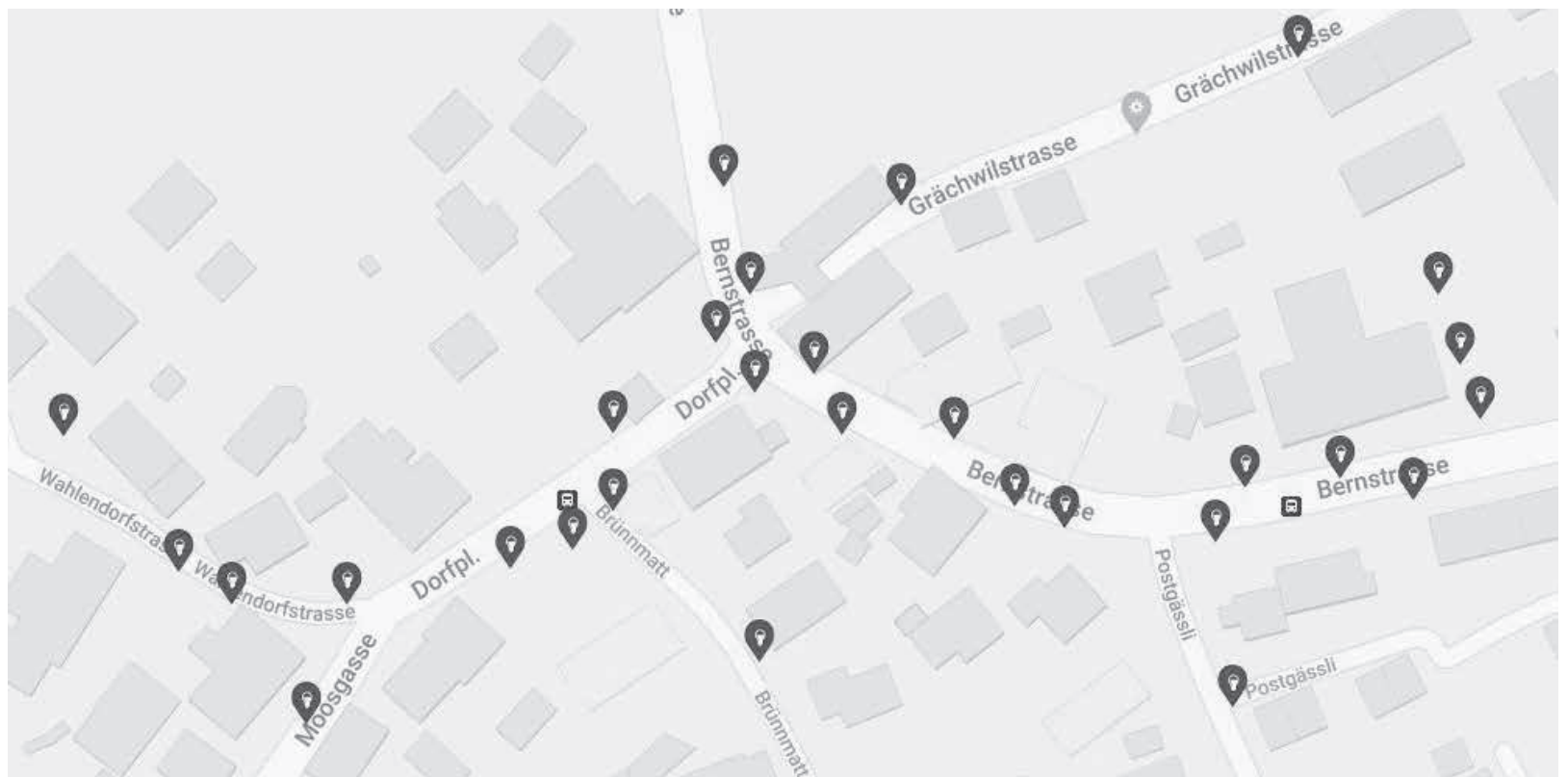


(Abbildung 1b – Lichtraumprofil mit Rad-/Gehweg)

Defekte Strassenlampen melden

Haben Sie eine defekte Strassenlampe in unserem Gemeindegebiet entdeckt? Neu können Sie defekte Strassenlampen direkt über unsere Internetseite, www.meikirch.ch melden.

Wir danken Ihnen für die sehr geschätzte Mithilfe!



Weshalb Karton bündeln?

(Text der Schwendimann AG, Münchenbuchsee)



Wir erhalten immer wieder Anfragen zum Bereitstellen von Altkarton und Reklamationen, dass «ungebündelter» Karton von der Abfuhr nicht mitgenommen wurde.

Gerne möchten wir Sie an dieser Stelle informieren, weshalb die meisten Gemeinden vorschreiben, Karton nur gebündelt bereitzustellen.

Lose bereitgestellter Karton erschwert einerseits die Arbeit unserer Belader, was Mehrkosten verursacht, andererseits hat die Witterung schnell negativen Einfluss auf das Material. Karton, welcher nicht gebündelt wird, kann bei starkem Wind weggeweht werden und Verunreinigungen verursachen. Im schlimmsten Fall wird der Karton auf die Strasse geweht, wodurch die Verkehrssicherheit gefährdet wird. Bei Regen wird Karton schnell weich und zerfällt.

Wir danken Ihnen fürs «bündeln» mit Schnur und freuen uns, Ihren Karton sicher, sauber und freundlich zu entsorgen.

Die nächste Papiersammlung findet am **14. Juni 2023** statt, die Bereitstellung muss bis spätestens um 06.00 Uhr an den Kehrichtsammelplätzen erfolgen. Weiter Informationen finden Sie auf dem Entsorgungsplan 2023.

Erziehung/Bildung



Kinder und Kollegium eines familiären Schulhauses suchen dich!

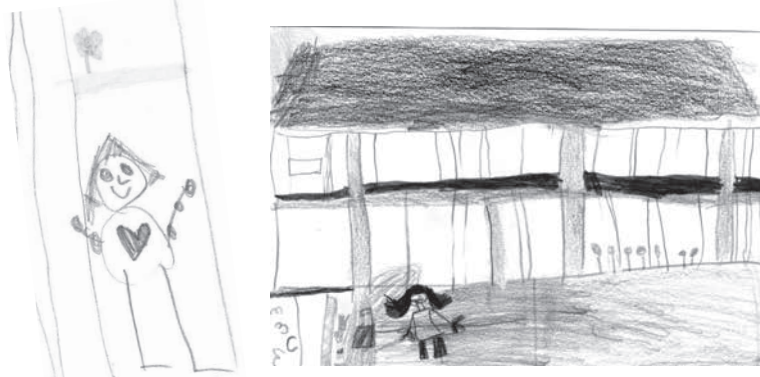
Primarlehrperson 1./2. Klasse und 3. Klasse

Im Team unterrichten

Pensum offen, auch Teambewerbungen willkommen

(Total 35L + 2 KL-Lektionen)

Weitere Auskünfte: Schulleitung 079 744 46 49



Soziales

Jugendliche Neugier, Risiken, Rausch und Extase

Im ersten Teil des Artikels wird auf Pubertät, Adoleszenz, jugendliche Neugier & Risikobereitschaft eingegangen. Im zweiten Teil geht es um den Drogenkonsum von Schweizer Jugendlichen (aktuelle Zahlen, Daten und Fakten). Im dritten Teil gehen wir darauf ein, wie wir als regionale Kinder- und Jugendfachstelle – jawohl, mit dem Thema umgehen.

Die Lebensphasen von jungen Menschen haben, insbesondere die Adoleszenz und die damit verbundene Neugier & Risikobereitschaft, vielfältige Auswirkungen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene. Das Ausprobieren und Testen von Drogen ist eine davon. Als regionale Kinder- und Jugendfachstelle hören wir jungen Menschen zu, vermitteln faktenbasierte Informationen und stellen Raum und Zeit für Ihre Bedürfnisse zur Verfügung.



STACHER IMMOBILIEN

Der Weg zum Erfolg für
Verkauf und Bewertung



Vertrauenssache seit 1984
für Sie vor Ort in Bremgarten



www.stacherimmo.ch
info@stacherimmo.ch
031 301 00 20

Teil 1 Adoleszenz: «Pubertät ist, wenn plötzlich alle anderen schwierig werden.» So lautet ein Zitat, das verdeutlicht, dass sich in dieser Zeit viel ändert. Pubertät meint den Zeitabschnitt der Entwicklung vom Kind zum Jugendlichen hinsichtlich der geschlechtlichen Reifung bis zur Geschlechtsreife. Die Adoleszenz hingegen beschreibt die entwicklungspsychologischen Veränderungen und Herausforderungen. Die Pubertät wird als Teil der Adoleszenz betrachtet und von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als die Periode des Lebens zwischen 10 und 20 Jahren eingeordnet. Kennzeichnend für diese Phase ist eine erhöhte Neugier, das Hinterfragen von Werten, Normen und Autoritäten sowie die Identitätsentwicklung. Die Welt wird neu entdeckt. Typisch für diese Phase ist eine erhöhte Risikobereitschaft. Die Erwachsenen, z.B. Familienangehörige oder Fachpersonen, versuchen dann, die jungen Menschen vor den grössten Risiken zu bewahren. Ein solches Risiko sind Drogen (kurzfristiges Risiko z.B. Überdosierung & Vergiftung, langfristiges Risiko z.B. Drogenmissbrauch oder Sucht). Den Erstkonsum zu verhindern, das Einstiegsalter des Erstkonsums hinauszuzögern, sowie den Einstieg in einen regelmässigen Konsum zu verhindern, sind wesentliche Ziele der strukturellen Prävention. Wie wir dies im Berufsalltag konkret umsetzen, erklären wir im dritten Teil des Artikels. Zuvor interessiert uns: wie sieht es denn konkret aus, mit dem Drogenkonsum der Schweizer Jugendlichen?

Teil 2 Konsum der Jugendlichen in der Schweiz: 75% der 15-Jährigen Schülerinnen und Schüler in der Schweiz haben in ihrem Leben mindestens eine psychoaktive Substanz konsumiert. Es konsumieren mehr Männer als Frauen, das ist bei den Jugendlichen nicht anders als bei Erwachsenen. Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern nehmen jedoch tendenziell ab.

Cannabis: 10% der 15-jährigen Schülerinnen und Schüler haben in den letzten 30 Tagen Cannabis konsumiert. Seit dem Jahr 2010 sind die Zahlen kontinuierlich am sinken. Bei den jungen Männern von 16,8% auf 12,1% und bei den jungen Frauen von 10,5% auf 8,4%.

Zigaretten: Der Konsum von herkömmlichen Zigaretten ist gegenüber 2010 gesunken, es rauchen ungefähr halb so viele Jugendliche herkömmliche Zigaretten wie im Jahr 2010. Leider ist der Konsum von E-Zigaretten beliebter geworden unter Jugendlichen. 25% der 15-Jährigen rauchen E-Zigarette (und zwar sowohl jugendliche Männer als auch Frauen). Bei den Mädchen ist der Konsum gegenüber 2018 von knapp 13% auf 25% gestiegen.

Alkohol: Ca. 23% der Jugendlichen haben sich in den letzten 30 Tagen mindestens einmal in den Rausch getrunken. Bei den männlichen Jugendlichen (15-jährig) sind die Zahlen seit 2006 kontinuierlich am Sinken. So waren es damals

knapp 60%, die sich in den letzten 30 Tagen in den Rausch getrunken haben. Im Jahr 2022 waren es noch 42,9%. Bei den Mädchen im selben Alter (15-Jährig) waren es im Jahr 2010 knapp 55%, die sich in den Rausch getrunken haben. 2022 sind es 43% der 15-jährigen Mädchen, die sich in den Rausch getrunken haben. Das heisst, Jugendliche trinken zwar weniger als damals, jedoch ist Alkohol immer noch die am meisten konsumierte Droge.

Dies geht aus der HSBC-Studie hervor, (ausgeschrieben Health Behaviour in School-aged Children; Deutsch: Studie zum Gesundheitsverhalten der Schülerinnen und Schüler). Die Studie wird von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) alle 4 Jahre durchgeführt. Aktuell nehmen über 50 Länder teil, die meisten davon sind europäische Länder. In der Schweiz ist dafür das Bundesamt für Gesundheit zusammen mit der Organisation Sucht Schweiz verantwortlich.

Teil 3 Regionale Kinder- und Jugendfachstelle • jawohl:

Wir von der regionalen Kinder- und Jugendfachstelle • jawohl haben regelmässig mit dem Thema Konsum zu tun. In themenspezifischen Workshops über Drogen informieren wir Schulklassen über die Folgen von legalen und illegalen Substanzen. Dieses Jahr haben wir mit 2 neunten Klassen die Ausstellung «Rausch und Extase» im Historischen Museum Bern besucht. Die hier abgebildeten Fotos geben einen Einblick. Die Ausstellung regt dazu an, sich auf spielerische Weise mit dem Thema auseinanderzusetzen. Rausch und Extase sind menschliche Bedürfnisse, die sich nicht nur auf den Konsum von Drogen beschränken, sondern weit darüber hinausgehen. Während und nach dem Sport werden zum Beispiel Dopamin und Serotonin ausgeschüttet, was zu Rauschzuständen führen kann. Sie setzen sich damit auseinander, was Werbung für einen Einfluss auf sie ausübt, welche Substanzen es gibt, was sie im Gehirn bewirken bei niedriger, mittlerer oder hoher Dosierung, bei seltenem, gelegentlichem oder häufigem Konsum. Die Jugendlichen konnten viel lernen, die Ausstellung ist empfehlenswert und die Führungen sind an den aktuellen Lehrplan angepasst.

Im Rahmen unserer Angebote, zum Beispiel während dem Jugendtreff am Freitagabend, sprechen wir mit Jugendlichen, die bereits Erfahrungen mit Substanzen (meist Alkohol oder Cannabis) gemacht haben, über ihre Rausch-Erlebnisse. Wichtig hierbei ist nebst der Vermittlung von Informationen über Substanzen, über die Motive des Konsums zu sprechen und so eine Reflexion anzuregen. Geht es um Spass und Ausprobieren? Geht es um die Bewältigung von Ängsten, Zweifeln und Ärger? Geht es um Gruppendruck, der zum Konsum «zwingt»? Es ist wichtig, dass die Jugendlichen selbst erkennen, aus welchen Gründen sie tun, was sie tun. Wir können ihnen dabei Hilfestellung bieten. Im Jugendtreff selbst ist der Konsum jeglicher Substanzen inkl. Alkohol und

Nikotin verboten. Dies sicherzustellen, ist eine unserer Aufgaben als Jugendarbeitende. Die Jugendlichen sollen einen «sicheren Ort» haben, an dem sie sich wohlfühlen können. Für unsere Arbeit ist sowohl das Aufzeigen von Grenzen als auch das Akzeptieren der Jugendlichen, so wie sie sind, zentral. Nur wenn wir die Jugendlichen akzeptieren, wie sie sind, können sie ein Vertrauensverhältnis aufbauen und sich gegenüber Fachpersonen öffnen und mitteilen. So können wir ihnen dabei helfen, alternative Lösungsstrategien zu finden, um mit ihren Gefühlen umzugehen. Das Leben ist bekanntlich nicht immer lustig und leicht, auch negative Gefühle gehören dazu. Freude genauso wie Trauer oder Ärger und Frustration. Daher ist es besonders wichtig, Wege und Möglichkeiten zu finden, um die vorhandenen Ressourcen in gesundheitsförderlicher Weise nutzbar zu machen. Also: welche Alternativen gibt es, um mit negativen Gefühlen umzugehen? Welche Möglichkeiten gibt es, die Freizeit gesund, abwechslungsreich und den eigenen Bedürfnissen entsprechend zu gestalten?

Ein Blick auf unsere Traditionen und Bräuche macht den Stellenwert des Alkohols in unserer Gesellschaft deutlich. Es liegt daher nahe, dass Alkohol auch unter Jugendlichen die am häufigsten konsumierte «psychoaktive Substanz» ist. Fragen bezüglich des eigenen Gesundheitsverhaltens sind jedoch nicht nur für Jugendliche relevant. Auch Erwachsenen schadet es nicht, sich hier und da mit ihrem «Gesundheitsverhalten» auseinanderzusetzen.

Autorin: Belinda Heldner, Jugendarbeiterin
Regionale Kinder- und Jugendfachstelle
• jawohl



Verschiedenes/Vereine

Wasserversorgung

Wasserzählerablesung 2023

Die jährliche Ablesung der Wasserzähler findet in der Periode vom 30. Mai bis 28. Juli 2023 statt. Mit der Ablesung sind folgende Personen beauftragt:

Eliane Mari: Wahlendorf

Hans Stähli: Meikirch, Grächwil, Ortswabern, Aetzikofen, Weissenstein, Schüpberg, Diemerswil, Bütschwil

Peter Känzig: Uettligen, Oberdettigen, Aspiwald

Wir bitten die Hausbesitzer:innen oder Mieter:innen den Ablesenden freien Zutritt zu den Zählern zu ermöglichen. Bei Abwesenheit wird eine Ablesekarte im Briefkasten hinterlegt. Bitte die Angaben per Post oder Mail innert 10 Tagen an uns zurücksenden. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Christian Bucher, Geschäftsführer
Wasserversorgungsgenossenschaft
Meikirch-Uettligen und Umgebung

Mechilche-Märit 2023

Der alljährliche und weit bekannte Mechilche-Märit findet am **Samstag, 2. September 2023 ab 08.00 Uhr im Dorfzentrum Meikirch** statt.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter.



Helfer gesucht - Verkehrsdienst Mechilche-Märit 2023

Liebe Einwohner*Innen von Meikirch
Für den bevorstehenden Mechilche-Märit suchen wir engagierte Helfer*Innen im Verkehr, die uns bei der Organisation auf der Grächwilstrasse und dem vorgesehenen Parkplatz unterstützen.

Als Helfer*In im Verkehr sind Sie dafür zuständig, den Besuchern dabei zu helfen, die vorgegebenen Parkplätze zu finden, und sind generell die erste Ansprechperson für die Autofahrer*Innen. Ihr Einsatz wird selbstverständlich finanziell abgegolten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bis am **23. Juni 2023** bei Mario Rufer, Sekretär der Marktkommission (031 828 28 20 oder mario.rufer@meikirch.ch).

Marktkommission Meikirch

EVP Meikirch

Evangelische Volkspartei
Meikirch



Brätle, gsprächle, teile, spiele, lache, lose u gniesse.

Am 11. August ab 17 Uhr.

Herzliche Einladung für Gross und klein zu einem gemütlichen Zusammensein in der **Burgerhütte Wahlendorf**, unter anderem mit Ädu Baumgartner, Berner Troubadour, Grossaffoltern.



Wir freuen uns auf ein fröhliches Sommerfest mit Euch und David Gerber, der uns kulinarisch verwöhnen wird.

Der Vorstand mit Karl Blaser,
Bernstrasse 18, 3045 Meikirch,
Telefon 079 249 11 59
<https://evp-meikirch.jimdofree.com/>

So etwas von behindert!

Die Bundesverfassung schützt uns Menschen mit BEHINDERUNG vor Diskriminierung. Seit knapp 20 Jahren gibt es

ein BEHINDERTEN-Gleichstellungsgesetz. Die Schweiz hat die BEHINDERTEN-Rechtskonvention der UNO unterzeichnet. Im Grossen Rat werden wir in der Sommersession das BEHINDERTEN-Leistungsgesetz verabschieden. Zugegeben, viele dieser Rechte sind kaum mehr wert als das Papier, auf dem sie stehen. Deshalb haben wir Ende April die «Inklusions-Initiative» lanciert (www.inklusions-initiative.ch). Mit der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung soll nun ernst gemacht werden. Wir wollen nicht noch einmal 20 Jahre warten.

Ganz bewusst spricht der Initiativtext von «Behinderung», genauso wie die oben genannten Gesetzestexte. Die Behinderung ist das Kriterium, das zählt. Genau dieser Begriff, der im Alltag je länger je mehr verschwindet. Er sei ein Schimpfwort. Man sage jetzt «Beeinträchtigung». Solche und ähnliche Sätze höre ich immer wieder.

Mich stört die Bezeichnung «Behinderung» und «behindert» überhaupt nicht. Im Gegenteil! Sie sagt aus, was wir sind und werden: behindert. Wir sind in unserem Alltag behindert, weil die Gesellschaft uns immer wieder Hindernisse in den Weg stellt: Spontan den Zug nehmen –für mich unmöglich! Ein Restaurant oder eine Veranstaltung besuchen ohne vorgängige Abklärung – nur mit dem Risiko, draussen zu bleiben! Dass ich mich im Rollstuhl fortbewege, gehört zu meiner Lebensart. Dass ich deswegen weitgehend vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen bin oder nur mit grossem Zusatzaufwand teilhaben kann, behindert mich.



Falls wir den Begriff «Behinderung» aus unserem Wortschatz verbannen, dann anerkennen wir auch nicht mehr, dass sich die Gesellschaft ändern muss, damit Menschen mit Behinderung endlich gleichwertig teilhaben können. Und das wäre so etwas von behindert!

Simone Leuenberger,

EVP-Grossrätin,
Uetligen

(www.simoneleuenberger.ch)

SVP Meikirch



Die überparteiliche Zusammenarbeit funktioniert in Meikirch

Wir können auf einen Frühling mit interessanten Anlässen zurückblicken. Am 17. April fand unter der Federführung der SVP, zusammen mit der FDP und dem Aktiven Gewerbe Meikirch der **Vortrag zur Sicherheit in Europa – ja der Welt –** statt (*inhaltliche Zusammenfassung durch politisch neutralen Teilnehmer Hans Peter Gubler, Meikirch – siehe Leserbrief in dieser Zeitung*).

Der Anlass war mit ca. 130 Zuhörenden ein voller Erfolg. Besonders erfreulich war, dass dieser Anlass auch über die Gemeinde hinaus auf grosses Interesse stiess.

Kurz darauf, am 11. Mai fand unter der Federführung der SP, zusammen mit der SVP die **Podiumsdiskussion über das Klimagesetz** statt. Der Sache sicher sasssen sich gegenüber: Zwei Angehörige der SP (Nationalrätin/Gemeindepräsidentin), welche die Vorlage unterstützen und zwei Vertreter der SVP (Nationalrat/Nationalratskandidat), welche die Vorlage ablehnen.

Fazit über beide öffentlichen Anlässe:

So unterschiedlich sie waren und so gegensätzlich sich die Positionen unter

den Parteien teilweise auch darstellen, zeigen die Anlässe doch exemplarisch, wie wir als SVP Meikirch über alle Parteien und Ansichten hinweg eine gute Zusammenarbeit und Kontakte pflegen. Die Auslegung der Meinungsvielfalt ist uns wichtig! Wir bedanken uns bei den mitmachenden Parteien!

Es ist unser oberstes Ziel, für das Wohl der Gemeinde und ihrer Einwohnenden zu handeln – und Ziele erreicht man bekanntlich am besten zusammen.

Wiederinstallation Bancomat Meikirch

Im Interesse aller Einwohnenden und des Gewerbes erwarten wir von der Gemeinde, dass sie sich bei der Bank für eine Wiederinstallation einsetzt. Der Gemeindepräsident versprach an der Gemeindeversammlung vom 8. Mai das Möglichste dafür zu tun.

Vorstand SVP Sektion Meikirch

SP Meikirch



Sozialdemokratische Partei
Meikirch

Gemeindeversammlung Mai 2023 Lehrstück oder Lehrblätz?

Es ist Montagabend. Im Schulhaus Gassacker in Meikirch haben sich 73 Stimmberechtigte versammelt, um über die Anträge des Gemeinderates zu befinden. Zugegeben, die Traktandenliste hat weder grossen Unterhaltungswert noch politisches Sprengpotenzial. Was dann passiert, ist trotzdem bemerkenswert. Unter Traktandum 3 beantragt der Gemeinderat einen Kredit von CHF 250'000.– für die Anschaffung eines neuen Traktors mit Zusatzausstattung für den Werkhof. Auf die eher knappen Ausführungen des Ressortverantwortlichen ergreift ein gut informierter Bürger das Wort, zerzaust mit ein paar Argumenten die Vorlage und

stellt den Antrag, den Kredit um fast die Hälfte zu reduzieren. Welche Argumente würden wohl einer fachlichen Prüfung standhalten? Nach einem wenig klärenden Frag-und-Antwort-Spiel obsiegt in der Abstimmung der Gegenantrag. Dann stellt sich heraus, dass die grosse Mehrheit völlig verunsichert war und wohl nur deshalb lieber den kleineren Kredit bewilligte, aber für einen Rückweisungsantrag ist es jetzt zu spät!

Lehrstück oder Lehrblätz? Es ist zweifellos beides: Ein Lehrblätz für den Gemeinderat. Umfassendere Vorabklärungen, ausführlichere Informationen zum Geschäft, Angaben zu geprüften Alternativen und Begründungen für die gewählte Variante wären sehr hilfreich gewesen. Nachvollziehbar begründete Geschäfte haben definitiv bessere Chancen als minimalistische Anträge. Aber auch ein Lehrstück für gelebte Demokratie und für die Wirkungskraft der Institution Gemeindeversammlung. Ein einziges, schlagkräftig vorgebrachtes Votum vermag die Mehrheit der Versammelten hinter sich zu bringen und ein durch die Fachkommission geprüftes Geschäft zu kippen. Das mag für Viele für die Gemeindeversammlung sprechen, wo Argumente und Gegenargumente ausgesprochen und diskutiert werden können. Aber Hand aufs Herz: 66 Personen (ohne Gemeinderatsmitglieder) oder 3,4% aller Stimmberechtigten haben den Kredit beschlossen, notabene in grosser Unsicherheit. Die andern 96,6% haben sich durch Abwesenheit ihrer Stimme enthalten. Auch wenn bei wichtigeren Geschäften (z.B. eine Änderung der Steueranlage), der Aufmarsch deutlich grösser ist, wird klar: Wir brauchen in unserer Gemeinde die Möglichkeit der Urnenabstimmung. Sie erhöht die Teilnahme an den Gemeindebeschlüssen, je nach Bedeutung der Geschäfte, von 3 bis 10% auf 30 bis 50% der Stimmberechtigten. Und sie vermindert das Risiko, dass einzelne Interessensgruppen durch organisierten Grossaufmarsch an der Gemeindeversammlung die Mehrheit gewinnen können.

Der Gemeinderat arbeitet zurzeit an einer Revision des Organisationsreglements und des Abstimmungs- und Wahlreglements. Die SP Meikirch wird

sich für differenzierte Lösungen einsetzen, die zu breiter abgestützten Entscheidungen führen. Wir rufen heute schon alle Stimmberechtigten dazu auf, sich an der demnächst durchgeführten Mitwirkung zu beteiligen.

Abstimmungen vom 18. Juni 2023

Unsere Stimmempfehlungen lauten:

JA zum Klimaschutz-Gesetz

JA zum Covid-19-Gesetz

NEIN zur schlechten Umsetzung der OECD-Mindeststeuer für Grossunternehmen

JA zur Elternzeitinitiative

JA zur Anpassung der Schuldenbremse

Im Namen des Vorstandes SP Meikirch
Willy Oppliger

FDP Meikirch

FDP

Die Liberalen

Transparenz für unsere Gemeinde: Mit Benchmarking konkretes Verbesserungspotenzial identifizieren

An der letzten Gemeindeversammlung vom 8. Mai 2023 wurde das Thema Benchmarking von unserem Gemeinderat Marc Riedi vorgestellt. Danach wurde primär darüber gesprochen, ob es sinnvoll ist, die (Finanz-)Daten der Gemeinde mit anderen Gemeinden zu vergleichen. Dabei fiel auf, dass das Verständnis für dieses wichtige Thema noch weitestgehend fehlt.

Leider gab es an der Gemeindeversammlung hierzu auch keine inhaltliche Diskussion und das Traktandum wurde durch den Gemeindepräsidenten relativ abrupt beendet. Es war kurz nach 21:00 Uhr und die Versammlung bei Traktandum 5 angelangt. Schade, denn Benchmarking ist ein wichtiges Instrument für die Gemeinde.

Was ist Benchmarking und welche Vorteile bietet es für Gemeinden? Benchmarking ist ein Führungsinstru-

ment und bedeutet, dass Finanzdaten verschiedener Gemeinden mit ähnlichen Strukturen miteinander verglichen werden. Dadurch können Stärken und Schwächen erkannt und Verbesserungspotenziale aufgedeckt werden. Basierend auf weitergehenden Analysen auf Gemeindeebene sollte eine möglichst faktenbasierte und unaufgeregte Sach- und Prioritätendiskussion folgen. Auf dieser Basis werden dann wie immer politische Entscheide getroffen, womit die Transparenz nach innen wie nach aussen erhöht wird.

Das von unserem Gemeinderat eingesetzt Tool wurde von publicXdata AG gemeinsam mit der Universität Bern, der Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und -direktoren (KSFD) sowie 26 Schweizer Gemeinden entwickelt. Es misst 30 Leistungsbereiche mit insgesamt 68 Kennzahlen, wobei Grundlagendaten über die Zeitachse systematisch und konsistent aufbereitet werden und somit auch hier Effizienz gewonnen werden kann. Die Resultate werden in der Software anhand von Grafiken und Tabellen übersichtlich dargestellt. Die Lösung ermöglicht – wo gewünscht – ein Drill-Down, um die Entstehung der Resultate detailliert nachzuvollziehen.

Benchmarking ist aber auch eine Kultur-Frage: will man sich mit anderen Gemeinden messen und über den eigenen Tellerrand hinausblicken? Je mehr Gemeinden mitmachen, desto besser. Aktuell machen schweizweit bereits über 60 Gemeinden mit, Tendenz stark wachsend. In unserer Nachbarschaft sind dies z.B. Moosseedorf, Aegerten, Lyss oder Studen.

Damit verbunden bietet sich die Möglichkeit, von anderen Gemeinden zu lernen. Wenn eine andere Gemeinde in einem bestimmten Bereich besser abschneidet, können andere von deren Erfahrungen profitieren und entsprechende Massnahmen ergreifen. Somit dient ein Benchmarking-Tool als Basis für eine kontinuierliche Verbesserung bei der Erbringung der Gemeindeleistungen und somit einem nachhaltigen

Umgang mit dem Steuersubstrat. Die prioritären Gemeindeaufgaben können künftig noch bürgerorientierter und effizienter erfüllt werden.

Seitens der FDP erwarten wir, dass die Resultate des letzten Benchmarking offen gelegt und der öffentlichen Diskussion zugeführt werden. Hier blieb der Gemeinderat anlässlich der letzten GV eine Antwort schuldig. Transparenz ist uns wichtig und wir sind der Meinung, dass die Bürgerinnen und Bürger das Recht haben zu erfahren, wie unsere Gemeinde im Vergleich zu anderen abschneidet.

Wir appellieren daher an alle Bürgerinnen und Bürger: Setzen Sie sich für mehr Transparenz und für die Anwendung von Benchmarking in der Gemeinde ein. Nur so schaffen wir eine belastbare Basis für die darauf folgenden politischen Diskussionen und damit das Bestmögliche für unsere Gemeinde herausholen.

www.fdp-meikirch.ch
info@fdp-meikirch.ch
fdp_meikirch

Für den Vorstand FDP Meikirch
Markus Ochsner (Präsident),
Dominique Weber, Ramon Müller,
Beat Hulliger, Andreas Jost

Wir danken allen Interessierten, die unsere Energie-Infoanlässe vom 23.3.2023 in der Aula Gassacker sowie den Tag der offenen Türe vom 13.5.2023 bei der SteinerBus AG/Vorort Energie AG besucht haben – wir bleiben dran!

Leserbriefe

Wissen Sie, wo das ehemalige Pfrundland in Meikirch ist?

Falls nicht, lohnt sich ein Spaziergang durch den Fahrnereweg, an dessen Ende sich auf der Nordseite ein etwas anderer Garten zeigt. Angefangen hat es im Mittelalter: Erträge des Pfrundlandes wurden als Naturallohnbestandteil des Pfarrers in der Pfrundscheune einge-

lagert. Danach haben Landwirte und Pfarrpersonen das Land und die Hochstammbäume gemeinsam genutzt. Heute ist das ehemalige Pfrundland ein gemeinschaftlich getragenes und gepflegtes Gartenprojekt, das nach den Prinzipien der Permakultur bewirtschaftet wird. Das vermeintliche Chaos hat also System. Soviel System, dass das Projekt im Rahmen einer Masterarbeit an der HAFL wissenschaftlich begleitet und reflektiert wurde.

Und was mich als ehemaligen Pfarrer besonders freut: neben dem sichtbaren Ertrag in Form von Gemüse und Früchten, der vielen Freude bereitet und Belohnung für die Arbeit darstellt, neben den Alpakas, Schafen und Schweinen, die sich hier austoben dürfen, dient der Boden Menschen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Herkunft als Ort der Begegnung, des Lernens, des Teilens und der Solidarität. Eigentlich also dem, was auch die Kirche sein möchte. Vielleicht nährt das Pfrundland nicht mehr die Pfarrpersonen, aber aus ihm wachsen wie man neudeutsch heute sagt so etwas wie «fresh expressions of church.» Freude herrscht!

David Kuratle, Meikirch

Die Ukraine, Putin, Xi Jinping und Biden: Die bedrohte Freiheit.

Die bürgerlichen Parteien von Meikirch organisierten am 17. April in der Aula einen sicherheitspolitischen Vortragssaband. Redner waren der ehemalige Chef des Schweizer Nachrichtendienstes, Peter Regli, und der Präsident der sicherheitspolitischen Kommission des Ständerates, Werner Salzmann. Der Anlass ist bei den über 100 Besucherinnen und Besuchern auf grosses Interesse gestossen.

«Ich habe die Welt noch nie so gefährlich erlebt wie heute» lauteten die einleitenden Worte von Peter Regli zu Beginn seines Referates. Er erläuterte im Weiteren die Lageentwicklung im Ukrainekrieg und analysierte in einem höchstinteressanten Referat die aktuellen Krisenregionen der Welt. Der Krieg in der Ukraine werde wohl noch lange weitergehen und ein Ende

ist heute noch nicht abzusehen. Die um ihre Freiheit kämpfende Ukraine will mit einer Gegenoffensive die von Russland besetzten Gebiete zurückerobern. Darum ist sowohl die humanitäre Unterstützung als auch die Lieferung von Waffen und Munition an die ukrainische Armee von grosser Wichtigkeit.

China ist gemäss Regli heute weltweit die grösste Herausforderung für die Sicherheit demokratischer Staaten. Die Diktatoren Xi Jinping und Putin versuchen mit Hilfe autoritärer Schwellenländer eine neue Weltordnung durchzusetzen. Europa und vor allem die NATO sind militärisch weiterhin auf die Unterstützung der USA angewiesen, wobei diese Hilfe dank Präsident Biden nicht in Frage gestellt wird. Allerdings wird sich die USA künftig vermehrt auf den asiatischen Raum konzentrieren. Als ehemaliger Divisionär der Schweizer Armee malte Peter Regli in seinen Schlussfolgerungen ein eher düsteres Bild über die Zukunft.

Der Ukrainekrieg prägt heute auch die Diskussionen über die Sicherheitspolitik und Neutralität der Schweiz. Die Sicherheitslage hat sich auch für uns verschlechtert. Laut **Ständerat Werner Salzmann** muss die Schweizer Armee nach den Jahren knapper Budgets dringend wieder verteidigungsfähig gemacht werden. Aufgrund des grossen Spardrucks sind Fähigkeitslücken entstanden, welche in den nächsten Jahren wieder geschlossen werden müssen. Trotz defizitärer Bundesfinanzen sollen die Armeeaussgaben bis 2030 wie geplant schrittweise auf ein Prozent des BIP erhöht werden. Dafür wollen sich die bürgerlichen Parteien im Parlament einsetzen.

Hans Peter Gubler

CONTINUO Infos aus der



Musik und Menschenrechte - Ein Kooperationsprojekt der Musikschule Region Wohlen mit der Robert F. Kennedy Stiftung.

«Musik und Menschenrechte» – Unter die-

sem Titel steht das Frühlingssemester im Jubiläumsjahr der Musikschule Region Wohlen.

Schülerinnen und Schüler der Musikschule sowie der Oberstufenschulen in Hinterkappelen und Uetligen nähern sich im Laufe des Semesters auf vielfältige Weise dem Thema Menschenrechte an. In Konzerten, Vorträgen und Projektwochen erkunden und erleben die Mitwirkenden die Verbindung von Musik und Menschenrechten, sammeln Spenden für Menschenrechtsorganisationen, setzen sich vom Dalai Lama bis zu Muhammad Yunus mit Persönlichkeiten auseinander, die sich in besonderer Weise für die Menschenrechte einsetzen oder eingesetzt haben und erleben Aktivistinnen und Aktivisten im persönlichen Austausch.

Mit der Robert F. Kennedy Stiftung konnte die Musikschule einen Kooperationspartner gewinnen, der sich seit Jahren für das Thema der Menschenrechte und der Menschenrechtsbildung in der Schweiz engagiert. Die Stiftung wurde im Jahr 1968 gegründet, um das Vermächtnis des amerikanischen Politikers und Bürgerrechtlers Robert F. Kennedy fortzusetzen. Sie arbeitet üblicherweise mit Volksschulen in der gesamten Schweiz zusammen und bietet Fortbildungen für Lehrpersonen an und bündelt innovative Wege zur Menschenrechtsvermittlung in der Schule. In der Kooperation mit der Musikschule Region Wohlen beschreitet die Stiftung neue Wege und erkundet erstmals Möglichkeiten der Vermittlung von Menschenrechten, die sich aus der Zusammenarbeit mit einer Musikschule ergeben.

Eröffnet wurde die Kooperation am 17. März 2023 mit einem Auftaktkonzert, das neben Festreden der Präsidenten der Stiftung und der Musikschule, spannende und persönliche Einblicke von Aktivistinnen und Aktivisten, die sich für die Freiheitsrechte im Iran einsetzen, bereithielt. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von Musikerinnen und Musikern der Musikschule Region Wohlen, die mit ihrer Musikalität das Publikum begeisterten. Ein weiteres Highlight im Rahmen des Auftaktkonzerts war die Führung der kunstwissenschaftlichen Leiterin der Sammlung

Rosengart, Dr. Kerstin Bitar, durch die 34 Bilder umfassende Ausstellung des amerikanischen Fotografen Eddie Addams, die der Auseinandersetzung der Musikschule mit dem Thema Menschenrechte einen inspirierenden Rahmen bietet. Die ausdrucksstarken Bilder zeigen Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise für die Menschenrechte verdient gemacht haben und bieten Interessierten eine mögliche



Besucherinnen und Besucher der Ausstellung können nicht nur die ausdrucksstarken Fotografien von Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten bewundern, sondern auch mehr über das Leben und den Kampf der abgebildeten Persönlichkeiten erfahren. Die Ausstellung ist eine Gelegenheit, sich inspirieren zu lassen und sich von der gegenwärtigen Relevanz der Thematik zu überzeugen. Die Ausstellung steht allen Interessierten noch bis zum 10. Juli 2023 offen und ist während der Öffnungszeiten der Oberstufenschule und der Musikschule kostenfrei zu besichtigen.



Kulturkommission Meikirch



Kommende Anlässe

Sonntag, 3. Juni 2023 | 09.45 Uhr

Wilde Orchideen in unserer Region – ein Spaziergang



Haben Sie in unserer Gemeinde schon wildwachsende Orchideen entdeckt? Nun haben Sie die Gelegenheit dazu: Auf einem Spaziergang entlang des Orchideenwegs Meikirch zeigen uns Hansjürg Lehmann und Werner Pfander (Naturschutzverein Meikirch) welche Orchideen in unserem Gebiet wachsen und vermitteln viel Interessantes über die geschützten Pflanzen.

Orchideen sind im stark besiedelten und intensiv genutzten Mittelland nur noch selten anzutreffen. Trotz Artenschutz ist die Anzahl der Standorte in der Schweiz weiter rückläufig. Neben menschlichen Eingriffen erschweren auch spezielle Eigenschaften der Pflanzenart das üppige Gedeihen, so sind z.B. die Samen der Orchideen ohne Mitwirkung spezieller Wurzelpilze nicht keimfähig.

In der Region Wohlensee-Frienisberg gedeihen zurzeit noch ca. 25 Orchideenarten, (schweizweit etwa 70). Die meisten hiesigen Vorkommen liegen an Waldrändern und Waldwegen.

Die Kulturkommission freut sich mit Hansjürg Lehmann und Werner Pfander auf einen anregenden Morgenspaziergang.

Ein Übersichtsplan wird auf www.meikirch.ch hochgeladen.

Kirchgemeinde Meikirch



Gute Betreuung im Alter

Betreuen Sie eine Ihnen nahestehende Person und fühlen sich ausgelaugt? Wünschen Sie sich eine Pause? Brauchen Sie Zeit, um Termine wahrzunehmen? Leben Sie alleine und brauchen Unterstützung?

Die Betreuung wird in der Schweiz im Gegensatz zur Pflege nicht durch die Krankenkassen abgegolten. Wenn Angehörige ihre Liebsten unterstützen und betreiben, dann machen Sie das ohne finanzielle Entschädigung und stossen irgendwann an ihre Grenzen.

Um die Rahmenbedingungen von betreuenden Angehörigen und Zugang zu qualitativ guter Betreuung für Menschen mit geringem Einkommen zu verbessern, setzen die Einwohnergemeinde Meikirch und die Kirchgemeinde Meikirch ein Zeichen. Gemeinsam beteiligen sie sich an den Kosten für die Betreuung, welche vom Entlastungsdienst Schweiz – Kanton Bern geleistet werden.

Nehmen Sie direkt Kontakt auf mit Sophie Weber, Leiterin Regionale Fachstelle Alter, Telefon 079 151 69 26, sophie.weber@wohlen-be.ch / www.regionale-fachstelle-alter.ch oder Entlastungsdienst Schweiz – Kanton Bern: <http://www.entlastungsdienst.ch/bern>

Gemeindewochenende in Montmirail, Thielle (NE) 9. – 10. März 2024

Wir verbringen ein Wochenende im wunderschönen Gästehaus und der

Umgebung von Montmirail.

Es erwarten uns Gemeinschaft, Impulse, Workshops, Musik, Essen, Gespräche, Spiele, gemeinsames Gottesdienst feiern und Vieles mehr.

Wir freuen uns auf Kinder (klein & gross), Senior:innen, Jugendliche, Familien, Singles, Paare, ... kurz: Auf DICH!

Nähere Infos zu Programm, Kosten und Anmeldung sind auf unserer Website www.kirche-meikirch.ch und in den Flyern beim Kircheneingang zu finden.

Kontakt/Fragen:

Pfarrerin Christa-Maria Tobler
031 822 19 18/pfarrerin.tobler@gmail.com

Kirchgemeindeversammlung

**vom Donnerstag, 22. Juni 2023,
20.00 Uhr, im Mürgerhaus Meikirch**

Traktanden

1. Protokoll KGV vom 23. November 2022
2. Jahresrechnung 2022
3. Wahl eines neuen Kirchgemeinderatsmitgliedes
4. Informationen, Umfrage und Verschiedenes

Im Anschluss verabschieden wir unsere langjährige Sekretärin Dorothea Zahnd.

Alle Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung liegen ab dem 21. Mai 2023 öffentlich auf. Sie können in der Kirche eingesehen werden. Wer die Unterlagen zu Hause studieren möchte, kann sich in der Kirche bedienen oder sie im Internet unter www.kirche-meikirch.ch herunterladen.

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Stimmberechtigt ist, wer:

1. der Ev.-ref. Kirche angehört,
2. das 18. Altersjahr erreicht hat,
3. seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Meikirch wohnt.

Danke Dorothea Zahnd!

Ende Mai geht unsere langjährige Kirchgemeindesekretärin in Pension. Während 26 Jahren hat Dorothea Zahnd für die Kirchgemeinde gearbeitet, zuerst

im Kirchgemeinderat und ab 2009 als Leiterin des Kirchgemeindesekretariats. Nebst dem grossen und umfangreichen Aufgabengebiet engagiert sie sich auch in der Freiwilligenarbeit. Ihre vielfältigen Gaben kommen vielerorts zum Zug: Dodo backt, kreiert Drinks und dekoriert für Apéros, Höcks und anderen Anlässe. Sie schmückt den Weihnachtsbaum und die Sitzungsräume. Organisiert den Suppentag, ist eine der ersten am frühen Morgen und hilft bis alles wieder auf- und weggeräumt ist. Schön, dass sie bereit ist, im Bereich der Freiwilligenarbeit weiterzuarbeiten und uns da erhalten bleibt.

Dorothea unterstützte das Pfarr- und Mitarbeitendenteam weit über ihr Pensum als Sekretärin hinaus. Das ist nicht selbstverständlich, dafür und fürs Verfassen von unzähligen Protokollen und Briefen, fürs Gestalten der Kirchenzeitungsseiten und dem Bereitstellen von Zahlenbergen für Budgets und Jahresabschlüsse, sowie für ihr offenes Ohr für viele verschiedene Anliegen, danken wir Dorothea Zahnd von Herzen. Mit ihrem grossen und wertvollen Engagement für unsere Kirchgemeinde hat sie viel zum Guten beigetragen und gepflanzt, was noch lange wachsen und blühen wird. Wir wünschen ihr nun mehr Zeit zum Sein im eigenen Garten, viele beglückende Momente im Kreis ihrer Familie und Gottes Segen!

Für den Kirchgemeinderat,
Rosalie Oesch

Singst und musizierst du gerne?

Sei mit deiner Singstimme oder deinem Instrument dabei und wirke mit im Zäme-Gottesdienst vom 25. Juni.

Probe: Freitag 23. Juni 19.30, Kirche
Gottesdienst: Sonntag 25. Juni 10.30, Kirchhof/Kirche
Anmeldung: bis 20. Juni an peter.anderhalden@bluwin.ch

«Zäme» – Gottesdienst, Sonntag, 25. Juni 2023, 10.30 Uhr

zum Thema «FREI».

Dieser etwas andere Gottesdienst lebt von thematischen und musikalischen

Beiträgen unterschiedlichster Menschen aus der Gemeinde Meikirch. Die reformierte Kirchgemeinde ist Gastgeberin. Parallel zum Gottesdienst gibt es ein Kinderprogramm in verschiedenen Altersgruppen im und ums Mürgerhaus. Bei schönem Wetter feiern wir im Kirchhof, bei schlechter Witterung in der Kirche Meikirch. Anschliessend an die Feier Begegnung beim Apéro.

Feiern Sie mit! «Zäme» ist's schöner!

Landfrauenverein Meikirch



*Landfrauenverein
Meikirch*

Danke für Eure wertvolle Zeit.

40 Personen haben sich die Zeit genommen um dem Interessanten und kurzweiligen Referat von Manfred Bötsch zum Thema «Nachhaltige Ernährung, kompliziert und einfach zugleich» zu lauschen. Ganz herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

Ob unsere nächste Veranstaltung im Zeichen der Nachhaltigkeit ist, finden wir bei der einstündigen Betriebsbesichtigung der Firma Neuenschwander Leder in Oberdiesbach heraus. Wir erhalten Einblicke in die Verarbeitung vom rohen Fell zum hochwertigen Produkt. Anschliessend geniessen wir ein Apéro im Verkaufsladen. 9. Juni 13.30 h – 16.00 h Treffpunkt 12.45 h Schulhaus Gassacker, wir bilden Fahrgemeinschaften. Kosten Fr. 25.– bis Fr. 30.– je nach Teilnehmerzahl. Anmeldung bei Andrea Baumgartner 079 346 74 78/andrea.baumgartner@gmx.ch bis zum 1. Juni.

Am 19. August geht es bewegt durchs Sanse- Saanetal, vorbei an Wäldern und Bachläufen. Mit dem Schienenvélo legen wir eine 4.5 km Strecke zurück. Bei einer Rast geniessen wir den Sommer und eine feine zwischen Verpflegung. Treffpunkt 19. August, 14.00 h Parkplatz Schulhaus Gassacker retour ca. 19.00 h.

Kosten Fr. 45.–. Anmeldung bis 3. August bei Regula Bettler, bettler.regula@gmail.com 079 403 79 84

Save the Date: 2. September Kaffestube Mechilche – Märit wir brauchen alle helfenden Hände. Details folgen auf allen unseren Kanälen.

Wir freuen uns auf zahlreiches nutzen unserer Anlässe. Details entnehmen sie bitte jeweils dem Kursprogramm oder auf unserer Homepage.

Herzliche Grüsse
Nathalie Krebs,Präsidentin

Betriebsbesichtigung Firma Neuenschwander Leder in Oberdiessbach. 9. Juni 13.30 h – 16.00 h Treffpunkt 12.45 h Schulhaus Gassacker, wir bilden Fahrgemeinschaften. Kosten Fr. 25.– bis Fr. 30.– je nach Teilnehmerzahl.

Anmeldung bei Andrea Baumgartner 079 346 74 78/andrea.baumgartner@gmx.ch bis zum 1. Juni.

Sie haben unser neues, grünes Kursprogramm nicht zur Hand? Kein Problem. Auf unserer Homepage Landfrauenverein-meikirch.ch finden sie alle Angaben und Fotos zu unseren Kursen.

Herzliche Frühlinggrüsse
Nathalie Krebs
Präsidentin

Umbauen, Innenausbau, Fenster, Türen, Fensterläden, Rollladen u.s.w.

Christian Gassner, Schüpbergstrasse 13, 3045 Meikirch
www.gassnerwood.ch, 076 571 30 45

Verein Kultur-Spycher Meikirch



**Samstag, 10. Juni, ab 8 Uhr:
Spycher-Zmorge**

Wir laden Sie herzlich zu unserem traditionellen Zmorge ein und erwarten Sie gerne zwischen 8 und 11 Uhr im Spycher. Geniessen Sie das köstliche Zmorge für Fr. 10.- (Kinder Fr. 5.-). Bringen Sie die ganze Familie, die Verwandtschaft und den Freundeskreis gleich mit! Bei schönem Wetter sind die Tische auch draussen gedeckt.

Werden Sie Mitglied in unserem Verein

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Bemühungen, kulturelle Aktivitäten in unserer Gemeinde zu fördern und insbesondere den Spycher im Zentrum von Meikirch für Ausstellungen und Kurse zur Verfügung zu stellen.

Beitrittserklärung

- Einzelmitglied
(Jahresbeitrag Fr. 30.-)
- Familienmitglied
(Jahresbeitrag Fr. 40.-)
- Kollektivmitglied
(Jahresbeitrag Fr. 75.-)
- Gönner/-in
(mindestens Fr. 100.- pro Jahr)

Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Datum, Unterschrift:

per Post oder Mail an den Präsidenten.
Weitere Informationen zum Verein, zum Spycher und zu den Veranstaltungen und Ausstellungen finden Sie jederzeit unter:

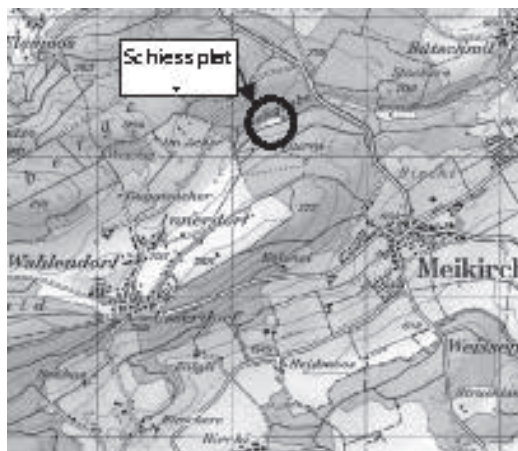
www.kulturspycher-meikirch.ch

Präsident:
Hans-Rudolf Egli,
Feld 34, 3045 Meikirch
Tel. 031 829 23 13
hans-rudolf.egli@bluewin.ch

Sportschützen Wahlendorf



Einladung Kleinkaliberschiesen für Jedermann



Schiesstplatz Chielimatte
Samstag, 10. Juni 2023
Zeit 11:00 – 20:00
Festwirtschaft mit Grill und Getränken
Restaurant offen bis 22:00 Uhr
Jedermann ist teilnahmeberechtigt!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
Sportschützen Wahlendorf

KiTa Nanuq



Das Weidenhaus in der Kita Nanuq

Während unserem Bildungsthema Wertlosmaterial und Konstruieren, haben wir mit den Kindern ein Weidenhaus angebaut. Sorgfältig wurden die einzelnen Zweige im Kreis in die Erde gepflanzt. Damit das Weidenhaus seine Form erhält, haben wir die oberen Enden der Zweige, alle zusammengebunden. Die Konstruktion des Weidenhaus widerspiegelt die Philosophie in unserer Kita. Wir begleiten die Kinder behutsam und mit Struktur im Kitalltag. Sie lernen den Zusammenhalt in der Gruppe kennen und doch kann sich jedes einzelne Kind, individuell entwickeln sowie entfalten. Genau wie unsere spriessende Weidenzweige.



Wenn Sie sich für unsere Arbeit oder einen Betreuungsplatz interessieren, dürfen Sie sich gerne bei der Nanuq melden.

Unsere Telefonnummer: 031 558 22 24.
Mail: info@kita-nanuq.ch
www.kita-nanuq.ch

Besser Leben trotz COPD – die Lungenliga hilft!

Spendenkonto PC 30-7820-7
www.lungenliga-be.ch

LUNGENLIGA BERN
LIGUE PULMONAIRE BERNOISE



Elternverein Jojo Meikirch



www.evm-jojo.ch

Rückblick

Die Hauptversammlung fand am 15. März 2023 in der Pfrundstube in Meikirch statt. Es waren alle Vorstandsmitglieder anwesend und genossen einen gemütlichen Abend zusammen. Dieses Jahr verabschiedeten wir uns von zwei langjährigen Vorstandsfrauen, Sibylle Engler und Marlies Hanf-Schöbinger. Vielen Dank für die vielen Ideen und die wertvolle Mitarbeit im Elternverein! Neu in den Vorstand kommt Priska Meinen – Herzlich willkommen!

Am 22. März führten Antje Jenni, Daniela Beyeler und Karin Gyseler einen wunderbaren DIY-Workshop mit ätherischen Ölen durch – vielen Dank dafür! Die 12 Kinder durften eigene Spray's und Roll-On's mischen. Es standen verschiedene Themen zur Auswahl wie z.B. «tschüss Monster», «be happy» oder «schlaf gut». Die Kinder durften selbst ihre Düfte aussuchen und entsprechend mischen. Zum Schluss wurde auch noch ein eigenes Duschgel kreiert. Nach einem ausgiebigen Zvieri durften sich die Kinder, bei viel Sonnenschein, noch auf dem Spielplatz austoben.

Am 29. März folgte das Spielplatz-Zvieri in Wahlendorf. Es fanden ca. 10 Erwachsene und 20 Kinder den Weg zum Spielplatz – es war eine bunt durchmischte Gruppe aus Wahlendorf, Meikirch und Grächwil. Das Wetter hielt glücklicherweise stand und die Stimmung war munter und ausgelassen.

Ausblick

Fr, 23.06.2023 Bräteln im Wald in Wahlendorf

Aktuell:

In Meikirch gibt es eine Krabbelgruppe. Ein Treffpunkt für Eltern mit ihren Kindern ab Geburt bis zum Kindergarten-eintritt.

Wann: Jeden Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Schulferien)

Wo: «Altes Schulhaus» am Fahrnerweg 2 in 3045 Meikirch

Die Treffen finden drinnen wie auch draussen statt – ganz nach Lust und Laune. Via WhatsApp Gruppe wird alles organisiert und Ideen für Ausflüge, Unternehmungen, etc. dürfen gerne eingebracht werden. Bei Interesse meldet euch via Homepage oder direkt bei Claudia an: 076 443 06 12.

Es warten immer wieder tolle Aktivitäten auf Jung und Alt. Das Jahresprogramm und die aktuellen Anlässe findet ihr auf unserer Homepage www.evm-jojo.ch oder via Instagram:

elternverein_meikirch_jojo

Egal ob Mitglied oder nicht-Mitglied – wir freuen uns auf alle, die dabei sind!

Vorstand Elternverein Jojo Meikirch,
Priska Meinen

Märmeli Spiel- und Waldspielgruppe



Märmeli Spiel- und Waldspielgruppe

Auch in diesem Frühling durften wir uns über sehr viele Anmeldungen freuen. Ganz besonders fällt auf das sich in den letzten zwei Jahren deutlich mehr Kinder für die Waldspielgruppe angemeldet haben. Dies hat uns dazu bewegt auch dort eine weitere Gruppe zu öffnen. In dieser Gruppe haben wir noch freie Plätze!

Wir treffen uns ab August 2023 immer montags 14.00-17.00 Uhr in Wahlendorf. Gemeinsam erleben wir den Wald, wir spielen, klettern, rennen, lachen, machen Feuer, hören Geschichten und vieles mehr!



Auch haben wir noch wenige freie Plätze in der Innenspielgruppe am Donnerstag Nachmittag.



Informationen und Anmeldung:
www.maermeli.ch oder info@maermeli.ch

Naturschutzverein Meikirch

Präsident: Peter Sahli, Ortschaftswaben,
Tel. 031 829 23 06



Neue Beschriftung Orchideenweg

Diesen Frühling gestalteten wir neue Orchideentafeln aus Aluminium für den Orchideenweg Meikirch Seedorf. Am 27. April platzierten Roland Schenk, Hansjürg Lehmann und Werner Pfander die ersten 10 Tafeln. Weitere werden folgen, je nach Wachstum der Pflanzen und Standorten. Das Design wurde von Marianne Schenk und Hansjürg Lehmann gestaltet. Dank der grosszügigen Unterstützung der Gemeinden Meikirch und Seedorf konnte unser Vorhaben für den NSVM praktisch kostenneutral gestaltet werden. Mit dieser Auffrischung der Beschriftung erhält unser Orchideenweg ein neues Aussehen, das viel Freude bringt.

(Werner Pfander)



Sportverein Meikirch

fit for fun
SVM
das fägt
Sportverein Meikirch

Etwas für die Gesundheit tun und dabei Spass haben, das findest du im Sportverein Meikirch!

Unser Motto: Jede und jeder leistet, was möglich ist und guttut.

Diese fünf Riegen stehen zur Auswahl, Schnuppertrainings sind jederzeit möglich.

Body Forming für SIE

Montag, 18.45 – 19.45 Uhr, Turnhalle Gassacker
Kreislauf-, Krafttraining und Stretching

Bewegen macht Spass für SIE

Dienstag, 20.15 – 21.30 Uhr, Turnhalle Gassacker
Aktivieren aller Muskeln, inklusive Lachmuskeln

Pilates für SIE + ER

Mittwoch, 09.00 – 10.00 Uhr, altes Schulhaus Meikirch
Für Jung und Alt, Frau und Mann

Fitness und Volleyballplausch für SIE + ER

Mittwoch, 19.45 – 21.15 Uhr, Turnhalle Gassacker
Kondition- und Dehnungsübungen, Volleyball spielen

Fit + Gsund für SIE

Mittwoch, 09.00 – 10.00 Uhr in der Turnhalle Ortschaftswaben
Rücken, Gelenke, Muskeln und Beckenboden stärken

Die Sommerwanderung findet am 10. Juni statt.

Weitere Infos:
sportverein-meikirch.jimdo.com

Andreas Gut, Präsident SVM
Grächwilstrasse 21
3045 Meikirch
079 624 36 23

Ortsverein Ortschaftswaben-Weissenstein

Vereinsmitteilungen:

Jahresprogramm 2023

Schulfest Ortschaftswaben
Samstag 1. Juli 2023

Jass-Turnier Freitag 20. Oktober 2023

Fondueplausch
Samstag 11. November 2023

Spielnachmittag für Klein und gross mit Samichlous

Turnhalle Ortschaftswaben
Samstag 02. Dezember 2023

Hauptversammlung Freitag 1. März 2024

Alle Info zum Anlass auf www.ovow.ch/

Nachhaltigkeitsgruppe Meikirch – NaHaMe



Wussten Sie, dass eine ...

NACHHALTIGKEITSGRUPPE MEIKIRCH (NaHaMe) besteht?

Wir sind politisch und konfessionell neutral, kein Verein mit Statuten, keine Mitgliederbeiträge sondern ... eine gemischte Gruppe Freiwilliger und Interessierter aus Meikirch.

Unsere Ziele sind Beratung, Gedankenaustausch, Information, Motivation, Publikation, Umweltbewusstsein fördern, Unterstützung der Gemeinde zum Thema Nachhaltigkeit.

Die Bereiche umfassen
-Energieproduktion und -verbrauch
-Ernährung (Einkauf, Gesundheit, Verschwendung usw.)
-Wohnen im und ums Haus
-Kreislaufwirtschaft z.B. Plastik-Recycling

-Mobilität (ÖV, Car-sharing, Sicherheit usw.)

-Biodiversität und Landschaftsschutz
-weitere nachhaltige sozio-kulturelle, ökologische, ökonomische Bereiche

Sind Sie interessiert – machen Sie mit Kontaktadresse der NaHaMe
René Borel, Brünnmatt 2, 3045 Meikirch
Tel 031 829 10 58
nahameikirch@gmail.com

Gewerbeverein Kirchlindach-Meikirch



Gewerbeverein Kirchlindach-Meikirch

Ist Ihnen bekannt, dass

auf dem Gebiet unserer beiden Nachbargemeinden Kirchlindach und Meikirch **gegen 100 Gewerbebetriebe** existieren?

diese lokalen Unternehmen eine **bunte Vielfalt** von Bedürfnissen in praktisch allen Lebenslagen abdecken, von Stein, Bau, Malerei, Fliesen, Bodenbeläge über Heizung, Kühlung, Sanitär, Elektrik, So-

laranlagen, Haushaltgeräte zu Metall, Schlosserei, Mechanik, Räder, Motoren, Carosserie, Transport, Garagen, Fahrschule, weiter zu Holz, Schreinerei, Blumen, Gärtnerei, Landwirtschaft, Sport, dann zu Verwaltung, Treuhand, Bestattungen, Beratungen, Juristen, Architekten, Ingenieure, Versicherungen, Banken und zu Grafik, Werbung, Internet, Druckerei, Fotografie, Eventorganisation bis hin zu Coiffure, Kosmetik, Pflegeeinrichtungen, Pharmazeutik, Medizin und Lebensmittel, Detailhandel, Gastronomie?

diese kleinen und mittelgrossen Unternehmen (KMU) seit vielen Jahrzehnten im **Gewerbeverein Kirchlindach-Meikirch (GVKM)** organisiert sind, um ihre gemeinsamen Interessen zu vertreten und dem lokalen Gewerbe Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten?

diese KMU zahlreiche qualifizierte **Arbeitsplätze** anbieten?

sich die Mitglieder des GVKM mit grosser Begeisterung in der **Berufswahl und Berufsausbildung** der Jugendlichen engagieren?

der GVKM deshalb jedes Jahr im November den **«Lehrlingsparcours»** organisiert, der Jugendlichen in der Oberstufe während eines Tages praxisnahe und lebendige Einblicke in verschiedene Berufe gibt?

etwa alle fünf Jahre eine **Gewerbeausstellung** für den zwanglosen Austausch zwischen Bevölkerung und Gewerbe stattfindet?

Lokales Gewerbe im Wandel der Zeit

Einige Familienunternehmen werden bereits von der zweiten, dritten oder gar vierten Unternehmergeneration geführt. Gewisse Berufe wie Sattler, Ofenbauer oder Wagner sind zwar mittlerweile verschwunden, aber die einheimischen Unternehmer:innen haben es immer verstanden, sich an den **aktuellen Kundenbedürfnissen** und den **neuen Entwicklungen und Technologien** zu orientieren – technisch und materiell, aber auch in der Kommunikation mit Kundinnen und Kunden.

Viele Leistungen sind mittlerweile auch online erhältlich. Doch diese vermögen in vielen Lebensbereichen die kompetente **Beratung durch die Fachfrau oder den Fachmann** im Gespräch vor Ort nicht zu ersetzen. Gerade wenn es um das Eigenheim geht, bieten die bewährten und oftmals langjährigen Kenntnisse des lokalen Unternehmers viele Vorteile.

Gut ausgebildete Handwerker und Spezialisten behalten ihren hohen Stellenwert, die **Nachfrage nach Fachkräften** ist ungebrochen.

Weitere Informationen

Wenn Sie einen lokalen Gewerbebetrieb suchen, sich für den «Lehrlingsparcours» oder weitere Informationen über das lokale Gewerbe interessieren: <https://www.gewerbe-kirchlindach-meikirch.ch>

Auskünfte sind auch bei info@gewerbe-kirchlindach-meikirch.ch erhältlich.



031 911 02 20

AAA BESTATTUNGEN
SCHRAG GmbH

Meikirch Ortschaftswaben Wahlendorf u. Umgebung

- Tag und Nacht erreichbar
- Fachkundige Beratung
- Bestattungsvorsorgen
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerdrucksachen • Traueranzeigen
- Bestatter mit eidg. Fachausweis



Klimaschutz
heisst auch
Alpenschutz
#PROTECTOURALPS

protectouralps.ch



Postgässli 4, 3045 Meikirch

Per 16. Juli 2023 oder nach Vereinbarung

5.5 Zimmerwohnung, Erdgeschoss

Ländlich wohnen mit grosszügigem Gartensitzplatz. Einstellhallenplätze können zusätzlich gemietet werden.

Fr. 2'250.00 inkl. Nebenkosten



SOLLBERGER TREUHAND AG
Sägehofweg 18, CH-3027 Bern
info@sollberger-ag.ch
Tel. 031 99 22 444

Da, wenn es pressiert.

Tag und Nacht sind die Rega-Crews bereit, um im Notfall auch Ihnen rasch zu helfen.

rega



Jetzt Gönner werden:
rega.ch/goenner

Alte aufs Abstellgleis?

Wir sorgen dafür, dass Senioren umsorgt statt entsorgt werden. Heute und morgen.

prosenectute.ch | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Machen Sie sich für den Bergwald stark.

www.bergwaldprojekt.ch

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6



**BERGWALD
PROJEKT**

Liebe Velofans,
könnte ich doch wie ihr
eine Leuchtweste tragen.



bfu
bpa
upi

Mensch, auch am Tag kann man
dich übersehen. Mach dich sichtbar.